

Geschäftsbericht 2024

Bürgerversammlung

Donnerstag, 27. März 2025, 20.00 Uhr

Turnhalle Primarschulhaus Dorf, Bütschwil

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Gemeindepräsident	3
Einladung zur Bürgerversammlung 2025	4
Aus der politischen Gemeinde	5
Vorwort Schulratspräsidentin	23
Aus der Primarschule	24
Rechnung 2024 / Budget 2025	35
Anhang zur Jahresrechnung	56
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	61
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	63
Gutachten und Antrag Oberdorfstrasse Ganterschwil	64
Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern	66



Vorwort Gemeindepräsident



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2024 lade ich Sie im Namen des Gemeinderates zur Bürgerversammlung vom Donnerstag, 27. März 2025, ein und freue mich, Sie begrüßen zu können.

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den Geschäftsbericht 2024 und geben Ihnen einen Einblick in das vergangene Jahr unserer Gemeinde. Es war ein Jahr, das uns vor viele Herausforderungen stellte, aber auch zahlreiche Erfolge und Fortschritte mit sich brachte. Der Rückblick 2024 zeigt, wie engagiert und tatkräftig alle Beteiligten in unserer Gemeinde gearbeitet haben, um die gesetzten Ziele zu erreichen und die Qualität unserer öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern. Jeder Bereich hat dazu beigetragen, dass Bütschwil-Ganterschwil auch in herausfordernden Zeiten ein lebenswerter und zukunftsfähiger Ort bleibt.

Am 31. Dezember 2024 endete die Amtsdauer 2021/2024. Mit der neuen Amtsdauer sind auch teils personelle Veränderungen in den Behörden und den einzelnen Kommissionen verbunden. Es ist mir ein grosses Anliegen, allen beteiligten Personen, welche sich in den vergangenen Jahren mit viel Herzblut für die Öffentlichkeit engagiert haben, recht herzlich zu danken. Gleichzeitig wünsche ich ihnen für die Zukunft viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit.

Im September letzten Jahres hatten Sie die Möglichkeit, unsere Behörden neu zu wählen und zu bestimmen, wer die Geschicke unserer Gemeinde leiten soll. Wir werden alles daran setzen, unsere Arbeit auch in den nächsten vier Jahren für eine fortschrittliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde und zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen. Es wird aber auch in Zukunft nicht einfach sein, den richtigen Weg zu finden und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Neue Ideen und Impulse sind immer wieder gefragt, insbesondere wenn es etwa um die Schulraumerweiterung, die geplanten Kantons- und Gemeindestrassenprojekte, das Hallenbad, die Letzibrücke oder die Abwasserreinigungsanlage geht. Es handelt sich mitunter bei dieser Aufzählung um intensive Projekte, die stets vorangetrieben werden müssen und uns auch in diesem Jahr herausfordernd beanspruchen werden.

Abschliessend danke ich allen Ratskolleginnen und Ratskollegen, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, der Schule, der Hauswartung, sowie den Werken für das Mitdenken und Mitlenken. Ebenfalls danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, den unzähligen Vereinen und Institutionen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde eingesetzt haben, und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2025. Ziel ist es, Bütschwil-Ganterschwil weiterhin als attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu gestalten und gleichzeitig die Herausforderungen der Zukunft aktiv anzugehen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Städler'.

Hans Städler
Gemeindepräsident

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, 27. März 2025, 20.00 Uhr
Turnhalle Primarschulhaus Dorf, Bütschwil

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2024 mit 1. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets und des Steuerplanes für das Jahr 2025 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag zur Strassensanierung und Strassenentwässerung der Oberdorfstrasse Ganterschwil
4. Allgemeine Umfrage

Allgemeines

Zur Bürgerversammlung sind nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 27. März 2025, 11.30 Uhr, bei der Ratskanzlei Bütschwil-Ganterschwil bezogen werden.

Im Geschäftsbericht 2024 sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin oder jeder interessierte Stimmbürger kann eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil, die Jahresrechnungen der Zweckverbände und die Mitteilungen aus der Verwaltung bei der Ratskanzlei beziehen. Die vollständigen Unterlagen liegen zudem gemäss Art. 30 Gemeindegesetz ab dem 13. März 2025 bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei öffentlich auf.

Ratskanzlei Bütschwil-Ganterschwil
Innerfeld 21
9606 Bütschwil
corinne.wagner@buetschwil-ganterschwil.ch
071 982 82 21

An der Bürgerversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung ein Antrag auf eine Urnenabstimmung gestellt und von der Mehrheit der Versammlung beschlossen wird.

Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Aus der politischen Gemeinde

Abfall und Wertstoffe

Wertstoff	2024	2024 pro Einwohner	2023
Bütschwil-Ganterschwil			
Papier / Karton	78 t	14.8 kg	87 t
Metalle	6 t	1.1 kg	9 t
Altöl	5 t	0.93 kg	5 t
ZAB-Gebiet			
Altglas	5'741 t	30 kg	5'775 t
Aluminium / Weissblech	344 t	1.8 kg	328 t

Abstimmungen / Wahlen

Stimmbeteiligung

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung an den jeweiligen Abstimmungs- und Wahlsonntagen im Jahr 2024 zeigte folgendes Bild:

- 3. März 2024 52.50 %
- 14. April 2024 30.57 %
- 9. Juni 2024 40.22 %
- 22. September 2024 48.39 %
- 24. November 2024 40.60 %

Gesamterneuerungswahlen

Am 31. Dezember 2024 ging die Amtsdauer 2021 bis 2024 zu Ende. Die folgenden Personen traten von ihrem Amt zurück:

- Buscetto Gabriela, Gemeinderätin seit 2017
- Moos Peter, Gemeinderat seit 2013
- Näf Le Bich, Schulratspräsidentin und Gemeinderätin seit 2013
- Gadiant Ursula, Schulrätin seit 2017
- Klingler Andreas, Schulrat seit 2019

Der erste Wahlgang der kommunalen Gesamterneuerungswahlen fand am 22. September 2024 statt. Dabei wurden die folgenden Personen gewählt:

- Städler Hans, Gemeindepräsident (bisher)
- Gemperle Martin, Gemeinderat (bisher)
- Keller Christian, Gemeinderat (bisher)
- Senti Andreas, Gemeinderat (bisher)
- D'Intino Petra, Schulratspräsidentin und Gemeinderätin (neu)
- Klingler Andreas, Gemeinderat (neu)
- Näf Marco, Gemeinderat (neu)
- Ahrendt Claudia, Schulrätin (bisher)
- Frei Walter, Schulrat (bisher)
- Bürge Doris, Schulrätin (neu)
- Brändle Marianne, Geschäftsprüfungskommission (bisher)
- Knöpfel Manuela, Geschäftsprüfungskommission (bisher)
- Kull David, Geschäftsprüfungskommission (bisher)
- Veseli Dzemil, Geschäftsprüfungskommission (bisher)
- Wohlgensinger Urs, Geschäftsprüfungskommission (bisher)

Der frei gebliebene Sitz für ein Mitglied des Primarschulrats konnte beim zweiten Wahlgang vom 24. November 2024 durch Roger Arpagaus (neu) besetzt werden.

Einführung E-Voting

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil können seit der Abstimmung vom 24. November 2024 elektronisch abstimmen und wählen. Den Stimmberechtigten, die sich für E-Voting angemeldet haben, wird bei jedem Urngang das Stimmmaterial sowohl für die elektronische Stimmabgabe als auch für die bisherigen Kanäle (brieflich und Urne) zugestellt.

Abschaffung Aussenurnen

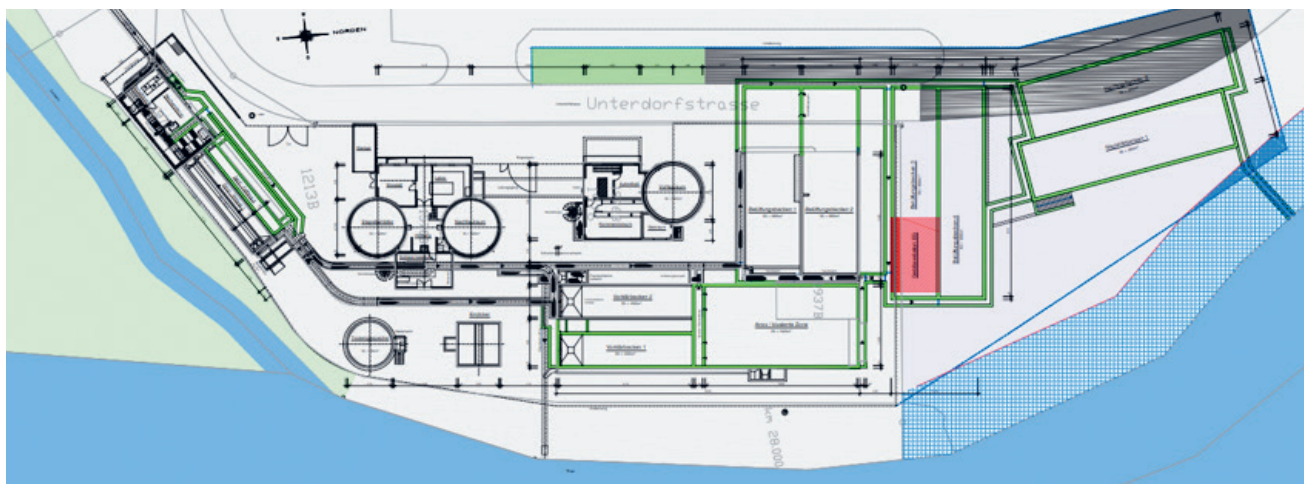
Die Einführung von E-Voting brachte für die Aussenurnen eine neue Herausforderung mit sich. Da die Stimmabgabe elektronisch und brieflich möglich bleibt, muss an der Urne sofort eruiert werden, ob die Person mit einem Stimmrechtsausweis für E-Voting allfällig bereits digital abgestimmt hat. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die Aussenurnen bei Wahl- und Abstimmungssonntagen per 1. Januar 2025 abzuschaffen. Die Stimme kann weiterhin an der Urne abgegeben werden. Neu ist die Urne im Gemeindehaus Bütschwil von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Abwasserreinigungsanlagen

Zusammenschluss ARA Bütschwil und ARA Ganterschwil

Die Abwasserreinigungsanlage in Bütschwil wird durch den Zweckverband Abwasserverband Bütschwil betrieben. An der ARA angeschlossen sind grosse Teile der Dörfer Bütschwil, Dietfurt, Mosnang, Libingen, Mührüti und Oberhelfenschwil. Die Anlage in der Mühlewies wurde 1972 in Betrieb genommen. Von 1996 bis 2000 wurde diese modernisiert und erweitert. Fast die gleiche Vergangenheit hat die wesentlich kleinere ARA in Ganterschwil, welche von der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil betrieben wird. Vor einiger Zeit wurde beschlossen, die ARA Ganterschwil in eine Pumpstation umzubauen und das Abwasser nach Bütschwil zu befördern. Gleichzeitig muss die ARA Bütschwil erweitert werden, um das anfallende Abwasser behandeln und die Anforderungen an die Reinigungsleistung erfüllen zu können.

In den letzten Jahren wurden die Grundlagen für die Planung des Ausbaus der ARA geschaffen und das künftige Reinigungsverfahren wurde bestimmt. Der Verwaltungsrat hat sich zusammen mit dem Ingenieurbüro Kuster & Hager aus St.Gallen zum Ziel gesetzt, bis Ende 2025 in Abstimmung mit den involvierten Stellen von Bund und Kanton sowie den Grundeigentümern ein Vorprojekt vorlegen zu können. Mit der Inbetriebnahme der erweiterten ARA Bütschwil kann frühestens in den Jahren 2031 / 2032 gerechnet werden.



Variante Vorprojekt Zusammenschluss ARA Ganterschwil und ARA Bütschwil

Vereinbarung ARA Bazenheid

An die ARA Bazenheid sind Gebiete der Gemeinden Kirchberg, Lütisburg, Oberuzwil, Jonschwil, Bütschwil-Ganterschwil und Mosnang angeschlossen. Betreiberin der ARA Bazenheid ist die Gemeinde Kirchberg. Die Betriebskommission der ARA Bazenheid beabsichtigte, die Verteilung der Betriebskosten unter den Gemeinden zu ändern. Statt über die Abwasserfrachten, sollen die Kosten über die Anzahl angeschlossener Einwohner verteilt werden. Mit der Änderung der Abrechnung kann auf die teuren Frachtmessungen verzichtet werden.

Aus der politischen Gemeinde

Die überarbeitete Vereinbarung wurde vom 1. November 2024 bis zum 10. Dezember 2024 dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Vereinbarung tritt mit der Genehmigung durch das kantonale Bau- und Umweltdepartement in Kraft.

AHV-Zweigstelle

Im Jahr 2024 wurden über die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen folgende Beiträge an Versicherte in unserer Gemeinde ausgerichtet:

- 587 Personen erhielten eine AHV-Rente von insgesamt Fr. 13'011'906.
- 142 Personen erhielten eine IV-Rente von insgesamt Fr. 2'599'011.
- 31 Personen erhielten zu ihrer AHV-Rente eine Hilflosenentschädigung von insgesamt Fr. 266'444.
- 23 Personen erhielten zu ihrer IV-Rente eine Hilflosenentschädigung von insgesamt Fr. 147'867.
- 188 Personen erhielten zu ihrer AHV- oder IV-Rente ordentliche Ergänzungsleistungen von insgesamt Fr. 3'397'210.

In der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil wurden für 83 pflegebedürftige Menschen Pflegefinanzierungskosten von insgesamt Fr. 1'339'715 aufgewendet.

Alterskonzept

Auf den Grundlagen der Bevölkerungsumfrage im Jahr 2023 zum Thema «altersfreundliche Gemeinde» wurde im Jahr 2024 ein Alterskonzept ausgearbeitet. Die Projektgruppe «Gutes Altern in Bütschwil-Ganterschwil» hat sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Im Februar 2024 sowie im August 2024 fand je ein Mitwirkungsanlass zum erarbeiteten Konzeptentwurf statt. Das Alterskonzept mit zehn Handlungsfeldern für eine nachhaltige und personenorientierte Alterspolitik wurde im November 2024 durch den Gemeinderat verabschiedet. Die bisherigen Aufgaben der Gesundheitsförderung im Alter wurden mit dem Inkrafttreten des Alterskonzepts per 1. Januar 2025 in dieses integriert. Mit der Einsetzung des Alterskonzepts verfolgt der Gemeinderat das Ziel, konkrete Projekte umzusetzen, welche zum «guten Altern» beitragen. Dazu werden regelmässige Beträge für die Umsetzung von spezifischen Massnahmen ins Budget aufgenommen.



Hans Städler, Gemeindepräsident, und Ralph Rüttsche, Geschäftsleiter Solino, mit dem neuen Alterskonzept

Arbeitslosigkeit

Arbeitslose	Jahresendwerte 2023	Jahresendwerte 2024
Bütschwil-Ganterschwil	60	30
RAV Wattwil	220	256
Kanton SG	4'777	5'654

Aus der politischen Gemeinde

b'treff

Während im Jahr davor viele Angebote auf die grosse Gruppe der Geflüchteten aus der Ukraine ausgerichtet waren, konnten im Jahr 2024 wieder vermehrt Einheimische und geflüchtete Menschen aus der Türkei, Afghanistan und afrikanischen Ländern begleitet und miteinander in Kontakt gebracht werden. Insgesamt waren während der vier Halbtage pro Woche 2'149 Besucherinnen und Besucher im b'treff zu verzeichnen.

Der b'treff bietet unter anderem auch einen Secondhandladen mit Kleidern und Schuhen für Kinder sowie Erwachsene. Dank den Spenden aus der lokalen Bevölkerung konnten rund 2'000 Kleidungsstücke ein zweites Mal getragen werden. So profitierten viele Familien und Einzelpersonen von günstigen Kleidern und leisteten zusätzlich einen Beitrag zum schonenden Umgang mit den Ressourcen. Dieselbe Absicht wurde mit der monatlich stattfindenden «Flicki» verfolgt. Im elektronischen und textilen Bereich wurden von versierten Fachmännern und -frauen Kleider geflickt und elektronische Kleingeräte wieder zum Laufen gebracht. Das Sparschweinchen vom b'treff wurde von den zufriedenen Kunden mit einer Spende beglückt.

Die wöchentliche Lebensmittelabgabe nutzten die Bezügerinnen und Bezüger nicht nur zum Abholen der Lebensmittel, sondern auch zum regen Austausch untereinander, zur Information und zur Unterstützung.



Die Abgabestelle von Lebensmitteln

Ein Highlight war die Teilnahme an der Genusswanderung. Auf dem Bahnhofareal wurde der Stand des b'treffs mit der Präsenz des B-Mobils bereichert. Dort trafen sich die Teilnehmenden zum Verzehr einer Frühlingsrolle, wobei zahlreiche Gäste den b'treff kennenlernen konnten. Der Themenspaziergang «Unten_durch» sensibilisierte anhand von realistisch dargestellten Alltagszenen auf die Problematik der Armutsbetroffenheit. So versuchte der b'treff auch im vergangenen Jahr einen Beitrag zur Brückenbildung von Menschen mit verschiedenen Lebensrealitäten zu schaffen und als Gastgeberin Orte zu bieten, wo sich Kontakte unter den verschiedenen Bevölkerungsschichten leichter realisieren lassen.

Personell hat sich der b'treff professionalisiert, indem für die Leitung b'treff eine vertraglich angestellte Stellvertretung gefunden wurde. Nebst der Stellenleiterin und einer Reinigungskraft wirken 40 freiwillige Mitarbeitende bei den verschiedenen Angeboten mit.

Bürgerversammlung

An der ordentlichen Bürgerversammlung vom Donnerstag, 21. März 2024 nahmen 247 Personen bzw. 7.14% der 3'458 Stimmberechtigten teil. Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden genehmigt.

Einwohneramt

Bevölkerung 01.01.2024	5'127
Geburten	74
Todesfälle	39
Zuzüge	396
Wegzüge	286
Bevölkerung 31.12.2024	5'272
Zunahme total	145
Anteil Schweizer	4'480
Anteil Ausländer	792
Anteil weiblich	2'627
Anteil männlich	2'645

Energieförderprogramm

Eine der grössten Herausforderungen für die Aktivitäten der Gemeinde in Richtung Energiewende ist das Geld. Wegen der hohen Nachfrage nach Förderbeiträgen war und ist das Budget bereits in der ersten Jahreshälfte aufgebraucht, die Gesuchsteller landen auf einer Warteliste und verfügen währenddessen über keine Beitragszusicherung. Inzwischen ist die Warteliste so lang, dass das Budget, welches jeweils für das kommende Jahr vorgesehen ist (grundsätzlich jährlich Fr. 200'000), bereits vor der Genehmigung durch die Bürgerversammlung grundsätzlich aufgebraucht ist.

Dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden. Denn es ist weder für die Gemeinde, noch für die Grundeigentümer zielführend, wenn eine Warteliste besteht ohne Sicherheit, wie mit diesen Beträgen künftig umgegangen wird. Deshalb sind im Jahr 2025 einmalig Fr. 250'000 im Budget enthalten. Zusätzlich wurden die Richtlinien für Gesuche, welche ab dem 1. Januar 2025 eingereicht werden, angepasst. Die Beiträge wurden teilweise reduziert oder aufgehoben.

	Anzahl Zusicherungen	Zusicherungen in Franken
Fensterersatz	3	Fr. 6'000
Photovoltaikanlage	35	Fr. 96'000
Solarstrombatterie	16	Fr. 40'000
Wärmepumpe	18	Fr. 44'000
Holzheizung	1	Fr. 3'500
Total	73	Fr. 189'500

Fahrradabstellplätze Bahnhof Bütschwil

Im Jahr 2023 gelangte vermehrt die Meldung an die Gemeinde, dass am Bahnhof in Bütschwil Fahrräder gestohlen werden. Aufgrund dessen wurden diverse Abklärungen getätigt, wie die Situation verbessert werden könnte. Die SBB AG hat das Vorhaben der Gemeinde unterstützt und sagte zu, zusammen mit der Gemeinde 16 abschliessbare Fahrradabstellplätze zu realisieren. Die Metallraum AG, Lütisburg Station, wurde mit der Umzäunung beauftragt und Velocity.ch stellt das Zutrittsystem sicher. Der Unterhalt sowie der Betrieb der Anlage erfolgen vollumfänglich durch die SBB AG bzw. durch Velocity.ch. Die Anlage konnten im Februar 2025 in Betrieb genommen werden.

Aus der politischen Gemeinde

Feuerwehr

Einsätze

Die Feuerwehr Bütschwil-Ganterschwil verzeichnete im Jahr 2024 die folgenden Einsätze:

- 2 Brandeinsätze
- 3 Brandmeldeanlagen
- 3 Elementarereignisse
- 1 Ölwehr
- 3 Verkehrsunfälle
- 5 First-Responder-Einsätze
- 2 weitere Einsätze

Insgesamt wurden 19 Einsätze geleistet mit total 380 Arbeitsstunden. Hinzu kommen 1'654 Stunden für Übungen, 320 Stunden für allgemeine Dienste (wie z.B. Ferienpässe, Tour de Suisse, Schulung Defibrillatoren) und 230 Stunden für den Besuch von Kursen und Weiterbildungen.

Feuerwehrfest

Am 7. September 2024 hiess es «unsere Freizeit für Ihre Sicherheit». Im Beisein von mehreren hundert Besuchern konnte der neue Rüstwagen bei herrlichen Wetterbedingungen feierlich eingeweiht werden.



Das neue Fahrzeug der Feuerwehr



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Feuerwehrfest 2024

Das Feuerwehrfest für Gross und Klein bestätigte einmal mehr die Anziehungskraft von Blaulichtorganisationen. Umrahmt vom musikalischen Können der Musig Bütschwil, der Musikgesellschaft Ganterschwil und der Band «Lost and Found» wurde der Geselligkeit gefrönt. Nicht zu kurz kam der kulinarische Teil. Die Besucher wurden mit Köstlichkeiten vom Smoker und Grill verwöhnt. Die Feuerwehr Bütschwil-Ganterschwil konnte sich auch bei der spannenden Fahrzeugbranddemonstration eindrücklich präsentieren.

Finanzen

Erfolgsrechnung 2024

Die Rechnung 2024 weist einen Aufwandsüberschuss (Defizit) von Fr. 539'966.88 aus. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 2'247'500.00. Die Besserstellung beträgt dementsprechend rund 1.71 Mio. Franken. Der bessere Abschluss resultiert vor allem aus einem besseren Steuerabschluss, deutlichen Minderausgaben in der finanziellen Sozialhilfe, deutlichen Mehreinnahmen bei Beiträgen vom Bund für vorläufig aufgenommene Ausländer, Minderausgaben im Strassenunterhalt aufgrund (noch) nicht ausgeführter Arbeiten bzw. fertiggestellter Hofzufahrten, Minderausgaben bei der Primarschule sowie einem tieferen Finanzbedarf der Oberstufenschulgemeinde. Hingegen musste für die Pflegefinanzierungskosten sowie für Sonderschüler, Asylsuchende und Flüchtlinge deutlich mehr aufgewendet werden als angenommen.

Ausgleich Erfolgsrechnung

Das Defizit der Erfolgsrechnung 2024 soll mit einem Bezug aus der Ausgleichsreserve von Fr. 539'966.88 gedeckt werden.

Investitionsrechnung 2024

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 450'848.87 ab. Das Budget sah Nettoinvestitionen von 3.927 Mio. Franken vor. Die grosse Differenz ist darauf zurückzuführen, dass diverse Projekte nicht plangemäss weitergeführt bzw. realisiert werden konnten.

Budget 2025

Das Budget 2025 weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119 % ein Defizit von Fr. 1'994'700.00 aus. Dieses kann mit einem Bezug aus der Ausgleichsreserve ausgeglichen werden. Die Detailinformationen zum Budget sind in diesem Geschäftsbericht im Finanzteil zu finden.

Flankierende Massnahmen

Am 19. November 2023 hat die Stimmbürgerschaft von Bütschwil-Ganterschwil die Anträge des Gemeinderates zum Kantonsstrassenprojekt Ottilienstrasse sowie zum Gemeindestrassenprojekt Landstrasse an der Urne deutlich abgelehnt. Eine umfassende Sanierung der Strassen sowie der in die Jahre gekommenen Werkleitungen ist jedoch mittelfristig unumgänglich. Daher wurde das Abstimmungsergebnis mittels Bevölkerungsumfrage analysiert. An der Umfrage zum Gemeindestrassenprojekt haben 278 Personen teilgenommen. Zum Kantonsstrassenprojekt sind 203 Stellungnahmen eingegangen.

Landstrasse, Gemeindestrassenprojekt

Zusammengefasst zeigte die Umfrage, dass die Mehrheit der Befragten das Strassenprojekt der Gemeinde grundsätzlich unterstützt und der Aussage zustimmt, dass die Landstrasse sanierungsbedürftig ist. Die Grossmehrheit der Teilnehmenden befürwortet die Anpassung der Einlenker in die Soorstrasse sowie in die Alte Strasse. Knapp $\frac{3}{4}$ der Befragten vermissen am vorgelegten Projekt nichts. Viele Personen hielten jedoch fest, dass das Kostendach zu hoch bzw. nicht nachvollziehbar ist.

Ottilienstrasse, Kantonsstrassenprojekt

Weiter bestätigte das Ergebnis, dass die Motion betreffend die Strassenumklassierung (Verlauf der Kantonsstrasse) einen wesentlichen Einfluss darauf hatte, dass das Kantonsstrassenprojekt abgelehnt wurde. Knapp $\frac{9}{10}$ der Teilnehmenden bestätigen, dass die Ottilienstrasse sanierungsbedürftig ist. Derselbe hohe Anteil vertritt die Meinung, dass die Klassierung der Strasse bei der Routenwahl keine Rolle spielt. Obwohl sich die Grossmehrheit der Befragten bewusst ist, dass der Verlauf der Kantonsstrasse nicht Gegenstand der Abstimmung war, gibt sie an, dass sie auch deswegen «Nein» gestimmt hat.

Aufgrund dieser Schlussfolgerung erscheint es richtig und wichtig, dass die Gemeinde das Projekt entlang der Landstrasse weiter vorantreibt. Bei der weiteren Überarbeitung wird das bereits heute sehr schlank gehaltene Projekt auf zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten geprüft.

Friedhof Feld

Der Friedhof Feld wird immer weniger genutzt. Auf dem Friedhof Dorf ist genügend Platz für künftige Bestattungen vorhanden. Ab dem Jahr 2025 finden deshalb keine Bestattungen in Urnengräbern auf dem Friedhof Feld mehr statt. Bei der Urnenwand sind noch bis ca. 2030 Bestattungen möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen. Für diese Neuregelungen auf dem Friedhof Feld wurde das Bestattungs- und Friedhofreglement angepasst und dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Das überarbeitete Reglement wurde per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt.

Gemeindepersonal

Mitarbeiterwechsel

Nach 22-jähriger Tätigkeit als Mitarbeiterin Ratskanzlei und Bauverwaltung verabschiedete sich Claudia Breu Ende Januar 2024 in ihren frühzeitigen Ruhestand. Als ihre Nachfolgerin konnte Salome Britt, nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ, per 1. August 2024 festangestellt werden. Sie absolvierte ihre Lehrzeit bereits auf der Gemeindeverwaltung Bütschwil-Ganterschwil und konnte die beiden Abteilungen bereits seit Februar 2024 wertvoll unterstützen.

Aus der politischen Gemeinde

Mirjam Wagner erwartete nach fünf Jahren auf der Gemeindeverwaltung Bütschwil-Ganterschwil im April 2024 zum ersten Mal Nachwuchs. Sie hat die Kündigung ihrer Arbeitsstelle als Ratsschreiberin per Ende des Mutterschaftsurlaubs frühzeitig mitgeteilt. Per 1. März 2024 wurde Corinne Wagner (-Brühwiler) zur neuen Ratsschreiberin gewählt.

Nach 18-jähriger Tätigkeit als Klärwärter der ARA Ganterschwil hat sich Walter Bless per 31. März 2024 in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wurde Roman Brändle gewählt. Marco Wohlgensinger übernimmt seither die Aufgabe als sein Stellvertreter. Damit er wiederum für diese neue Aufgabe genügend Ressourcen hat, wurden einige seiner Aufgaben für den Werkhof an Silvan Gmür übertragen. Das Pensum von Silvan Gmür wurde entsprechend auf 60 % erhöht.

Bea Ramsauer hat ihre Anstellung als Mitarbeiterin der Hauswartung der Schulanlage Ganterschwil nach 17 Jahren per 31. Mai 2024 gekündigt. Güler Ay konnte für das Hauswarteteam dazugewonnen werden.

Sofia Espiguinha hat ihre Anstellung als Schulsozialarbeiterin der Schulhäuser Bütschwil und Dietfurt per 31. Juli 2024 aufgrund einer beruflichen Neuorientierung gekündigt. Als ihre Nachfolgerin wurde Silvia Bollhalder per 1. August 2024 gewählt.

Nachdem er bereits die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Bütschwil-Ganterschwil absolviert und drei weitere Jahre als Mitarbeiter Einwohner- und Sozialamt gearbeitet hat, entschied sich Jan Fässler dazu, ein Studium zu absolvieren. Deshalb hat er seine Anstellung per 30. September 2024 gekündigt. Lynn Abderhalden ergänzt seit dem 1. September 2024 das Team des Einwohner- und Betreibungsamtes.

Kathrin Gehrig entschied sich nach rund 1.5-jähriger Tätigkeit als Raumpflegerin im Gemeindehaus Bütschwil, die Stelle aufzugeben. Seit dem 1. Oktober 2024 ist Heidi Kuhn als Raumpflegerin im Gemeindehaus im Einsatz.

Dienstjubiläen

Im Jahr 2024 durften die folgenden Mitarbeitenden der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ein Dienstjubiläum feiern:

- Forrer Anni, Mitarbeiterin Raumpflege 15 Jahre
- Inauen Wickli Nadja, Schulsozialarbeiterin 10 Jahre
- Ramsauer Walter, Hauswart Ganterschwil 20 Jahre
- Schönenberger Hans, Mitarbeiter Werkhof 15 Jahre

Weiterbildungen

Mehrere Mitarbeitende haben im Jahr 2024 erfolgreich ihre Weiterbildungen abgeschlossen:

- Ervesa Kukleci, Steuersekretärin, hat den berufsbegleitenden Vertiefungslehrgang der Gemeindefachschule zur Dipl. Fachfrau Steuern GFS an der Akademie St.Gallen erfolgreich abgeschlossen.
- Ervesa Kukleci, Steuersekretärin, hat zugleich die Weiterbildung SSK2 Ausbildungskurs der Schweizerischen Steuerkonferenz erfolgreich bestanden.
- Marco Wohlgensinger, Gruppenleiter Werkhof, hat die Schulung des Verbandes Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute der Ausbildungsstufe G1 und G2 für Klärwerkfachleute erfolgreich abgeschlossen.
- Anne-Margreet Mol, Schulsozialarbeiterin, hat berufsbegleitend die Weiterbildung CAS in Schulsozialarbeit an der OST Ostschweizer Fachhochschule erfolgreich abgeschlossen.
- Marianne Ehrbar, Hauswartin, hat die Weiterbildung zur Hauswartin mit eidg. Fachausweis erfolgreich bestanden.

Ressourcenerhöhung

Der Gemeinderat hat im Mai 2024 entschieden, aufgrund von stetig verändernden Aufgaben und Prozessen, eine Verwaltungsanalyse durchzuführen. Durch die Auswertung der Analyse ging hervor, dass die Arbeitsbelastung zu hoch ist und die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen. Bei diversen Abteilungen existieren keine sauberen Stellvertretungslösungen. Die Teams sind zu schlank aufgestellt und Projekte oder Gesuche können nicht bzw. nicht vollumfänglich innert nützlicher Frist bearbeitet werden. Dies führt gleichzeitig zu Unzufriedenheiten in der Bevölkerung. Die Mitarbeitenden sind motiviert und pflichtbewusst. Sie wollen den Anforderungen der Bevölkerung, der Gesetzgebung, von sich selbst und von der Arbeitgeberin gerecht werden.

Der Gemeinderat hat deshalb eine Ressourcenerhöhung von total 235 Stellenprozenten beschlossen und für gebunden erklärt. Das höchste Ziel des Gemeinderats ist es, sämtlichen Anforderungen dadurch weiterhin oder wieder gerecht zu werden und den gesetzlichen Auftrag vollumfänglich sicherzustellen.

Lernende

Ende Juli 2024 schloss Salome Britt ihre Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich ab. Nathan Hasler begann im August 2024 seine Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung.

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt wurde per 1. Januar 2024 regionalisiert. Seither werden die Grundbuchkreise Bütschwil und Ganterschwil durch das Grundbuchamt Kirchberg geführt.

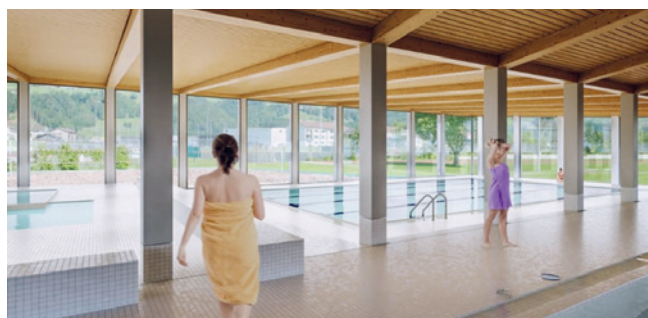
Entwicklung Grundbuchbelege Grundbuchkreise Bütschwil und Ganterschwil				
Jahr	Bütschwil	Ganterschwil		Total
2024	241	105		346
2023	389	125		514
2022	330	132		462
2021	578	154		732
2020	415	106		521

Die deutliche Abnahme der bearbeiteten Grundbuchbelege ist auf die Komplexität der einzelnen Geschäfte zurückzuführen.

Hallenbad

Der Verwaltungsrat des Zweckverbandes Hallenbad Bütschwil hat sich auch im Geschäftsjahr 2024 intensiv mit der Revision der Zweckverbandsvereinbarung befasst. Diese bildet die Grundlage für die dringend notwendige Sanierung und die Erweiterung des im Jahr 1978 eröffneten Hallenbades. Insbesondere der vorgeschlagene Kostenteiler sorgte im vergangenen Geschäftsjahr für kontroverse Diskussionen. Mit einem Mediationsverfahren hat der Zweckverband versucht, einen für alle vier Trägergemeinden politisch vertretbaren Kostenteiler für das geplante Sanierungs- und Erweiterungsprojekt zu finden. Im Rahmen der Vernehmlassung soll anfangs 2025 der neue Kostenteiler diskutiert und festgelegt werden, um die Grundlage für die voraussichtlich Ende 2025 stattfindenden Volksabstimmungen zu schaffen.

Die seit 2024 neu angebotenen AquaFit-Kurse sowie die bereits bestehenden Schwimmkurse erfreuen sich grosser Beliebtheit, sodass das Angebot mit zusätzlichen Kursen weiter ausgebaut werden konnte. Zudem sind die allgemeinen Besucherzahlen auch im Jahr 2024 weiter gestiegen. Die geplante Erweiterung greift diese positive Entwicklung auf und sieht eine Vergrösserung der Wasserfläche um rund 45 % durch ein Multifunktionsbecken mit Hubboden sowie einen neuen Kinderplanschbereich vor.



Die Projektvisualisierung zur geplanten Sanierung und Erweiterung

Auch im Jahr 2024 wurde alles unternommen, um den sicheren Betrieb der über 45 Jahre alten Anlage aufrechtzuerhalten. So mussten während der Revision in den Sommerferien diverse Sanierungsarbeiten an der Kanalisation, an den Fugen im Schwimmbecken und im Rutschbahnturm sowie weitere Reparaturen ausgeführt werden. Die Technik des Hallenbades ist am Ende ihrer Lebensdauer angelangt, weshalb eine umfassende Sanierung immer dringender wird. Ein massvolles Sanierungs- und Erweiterungsprojekt soll das Hallenbad am Standort Bütschwil sichern und unser Hallenbad zu einem attraktiven Familienbad für die nächsten Generationen weiterentwickeln.

Aus der politischen Gemeinde

Konstituierung Amtsdauer 2025 bis 2028

Der Gemeinderat hat in der neuen Zusammensetzung an der ersten Sitzung vom 5. Dezember 2024 die Grundlagen für den Start in die neue Amtsdauer 2025 bis 2028 geschaffen. Dabei hat er die Konstituierung vorgenommen. Die Mitglieder des Gemeinderats haben Martin Gemperle als 1. Vizepräsidenten und Christian Keller als 2. Vizepräsidenten bestimmt.

Die bestehenden Kommissionen und Arbeitsgruppen wurden überprüft und die Mitglieder wurden durch den Rat gewählt. Sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Funktionäre bzw. Delegierte wurden auf der Gemeindeforumseite aktualisiert.



Lebensmittelkontrollen

Die Lebensmittelinspektoren des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen in St.Gallen überprüfen die hygienischen Verhältnisse in Gaststätten und in lebensmittelverarbeitenden Betrieben risikobasiert. Betriebe, die durch Selbstverschulden ein erhöhtes Risiko aufweisen, werden in kürzeren Abständen kontrolliert. Im Jahr 2024 wurden 34 der 64 kontrollpflichtigen Betriebe unserer Gemeinde einer Kontrolle unterzogen. Bei drei Fällen mussten Nachkontrollen durchgeführt werden. In 12 Betrieben wurden 14 Proben erhoben, wobei in keinem Betrieb eine Nachprobe durchgeführt werden musste.

Mitteilungsblatt Richtlinien

Das Inserieren von Wahlwerbung ist gemäss der früher gültigen Richtlinie über das Mitteilungsblatt nicht erlaubt. Im Zusammenhang mit den kommunalen Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2024 gab es gestützt auf diese Weisung viele Diskussionen und Unstimmigkeiten. Deshalb hat der Gemeinderat die Richtlinie überarbeitet und per 1. Januar 2025 für verbindlich erklärt.

Ortseingangstafeln

Am 30. November 2022 ging bei der Gemeindeverwaltung Bütschwil-Ganterschwil die Petition «Elektronische Ortseingangstafeln – Vorerster Verzicht auf Umsetzung» ein. Die Baubewilligung wurde mit Einsprache-Entscheid vom 20. Juni 2023 erteilt. Deshalb wurden im Jahr 2024 sämtliche Baukosten neu kalkuliert. Für die Umsetzung der Ortseingangstafeln ist mit Kosten von Fr. 185'000 zu rechnen. Der entsprechende Betrag wurde ins Budget 2025 in der Investitionsrechnung aufgenommen. Weiter müssen wiederkehrende Kosten von Fr. 5'000 pro Jahr einkalkuliert werden.

Ortsplanung

Rahmennutzungsplanung

Vom 19. Januar 2024 bis 29. Februar 2024 wurde das Mitwirkungsverfahren zur Gesamtrevision der Rahmennutzungsplanung durchgeführt. Innerhalb dieser Frist gingen 157 Stellungnahmen von rund 30 Einzelpersonen, Interessengruppen oder Organisationen ein.

Die Ortsplanungskommission hat sämtliche Eingaben an diversen Sitzungen sorgfältig und detailliert geprüft. Einige Inputs aus den Mitwirkungeingaben wurden übernommen, was Änderungen an den bestehenden Unterlagen zur Folge hatte. Sämtliche Dokumente wurden inzwischen vollständig überarbeitet. Aufgrund der vielen Anpassungen wurde vom 23. Januar 2025 bis 24. Februar 2025 ein zweites Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Parallel wurden die Unterlagen zur zweiten Vorprüfung durch den Kanton freigegeben. Nach Vorliegen der Beurteilung durch den Kanton werden die Mitwirkungeingaben ausgewertet. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt die öffentliche Auflage.

Sondernutzungspläne Gewässerraum

Gemäss den revidierten nationalen und kantonalen Gesetzgebungen ist entlang jedes Gewässers ein Gewässerraum (GWR) auszuscheiden. Der Kanton St.Gallen legt im Planungs- und Baugesetz (PBG) fest, dass die Ausscheidung des Gewässerraums im Rahmen der Nutzungsplanung der Gemeinden zu erfolgen hat. Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil beabsichtigt deshalb grundsätzlich parallel zur Ortsplanungsrevision die Festlegung des Gewässerraums innerhalb des Gemeindegebiets.

Im November 2020 hat der Gemeinderat den Sondernutzungsplan «Gewässerraum Dorfbach Abschnitt km 0.820 – km 1.060» zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Aus der Vorprüfung ergaben sich einzelne Anpassungen. Die Rückmeldung des AREG wurde in der weiteren Planung berücksichtigt und der Perimeter wurde über das gesamte Gebiet erweitert. Im April 2022 wurden die angepassten Planunterlagen zur 2. kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Anschliessend wurden die Projektunterlagen vollständig überarbeitet.

Vom 9. Januar 2025 bis 10. Februar 2025 wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Innerhalb der Frist gingen 10 Stellungnahmen ein. Diese werden in einem nächsten Schritt geprüft und beurteilt. Im Anschluss folgt die öffentliche Auflage.

Photovoltaikanlage Notschlachanlage

Bei der Erarbeitung der Strategie zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Bauten wurde auch die Dachfläche der regionalen Notschlachanlage bzw. der Tierkörpersammelstelle Engi auf ihre Eignung geprüft.

Es zeigte sich, dass dieser Standort für dieses Vorhaben geeignet ist. Deshalb wurde die Umsetzung im Jahr 2024 an die Hand genommen. Die fünf beteiligten Gemeinden haben sich auf einen Kostenteiler geeinigt. Das Projekt wurde im Sommer realisiert und die Anlage ist bereits in Betrieb. Die Weiterverrechnung an die beteiligten Gemeinden sowie der Eingang des Förderbeitrags sind per Ende 2024 noch ausstehend.



Photovoltaikanlage Werkhof

Schlussabrechnung

An der Bürgerversammlung vom 23. März 2023 genehmigte die Bürgerschaft einen Investitionskredit über netto Fr. 445'000 (Ausgaben Fr. 495'000 / Einnahmen Fr. 50'000) für die Dachsanierung des Werkhofs inkl. Installation einer Photovoltaikanlage. Die Schlussabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Gesamtkosten	Fr.	377'430.95
Budget	Fr.	445'000.00
Minderaufwand (15.18 %)	Fr.	67'569.05

Die effektiv abgerechneten Nettokosten für die Dachsanierung des Werkhofs inkl. Installation einer Photovoltaikanlage liegen bei Fr. 377'431 und somit 15.18% unter dem Kostenvoranschlag. Begründet wird diese Abweichung mit diversen Minderkosten sowie einem Förderbeitrag, welcher rund Fr. 21'000 höher ausgefallen ist als budgetiert. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung am 21. Oktober 2024 genehmigt.

Produktion

Im Jahr 2024 wurden mit dieser PV-Anlage rund 160'000 kWh produziert. Davon entfallen ca. 105'500 kWh auf die PV-Fläche «Bürgermodell». Rund 54'500 kWh wurden durch die Anlage auf dem Bauamtsmagazin produziert. Von diesem Strom konnten ca. 22'000 kWh im Gebäude direkt genutzt werden. Die überschüssige Energie wurde ins Netz eingespielen. Damit erreicht der Werkhof einen durchschnittlichen jährlichen Energie-Autarkiegrad von etwa 80%. In den Sommermonaten lag dieser sogar bei 97% bis knapp 100%.

Aus der politischen Gemeinde

Bürgerbeteiligung

Bürgerinnen und Bürger können sich weiterhin mit Fr. 465.00/m² an der Anlage beteiligen. Dieser Preis ist einmalig und für die Dauer der technischen Laufzeit von 25 Jahren berechnet. Die Menge an produziertem Strom wird jährlich durch die Gemeinde als Betreiberin der Anlage mit dem geltenden Rücklieferarif des lokalen Netzbetreibers anteilmässig vergütet. Auf 25 Jahre geschätzt liegt der Ertrag gemäss heutigem Stand bei Fr. 740.00/m². Alle weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite.

Regionaler Bevölkerungsschutz

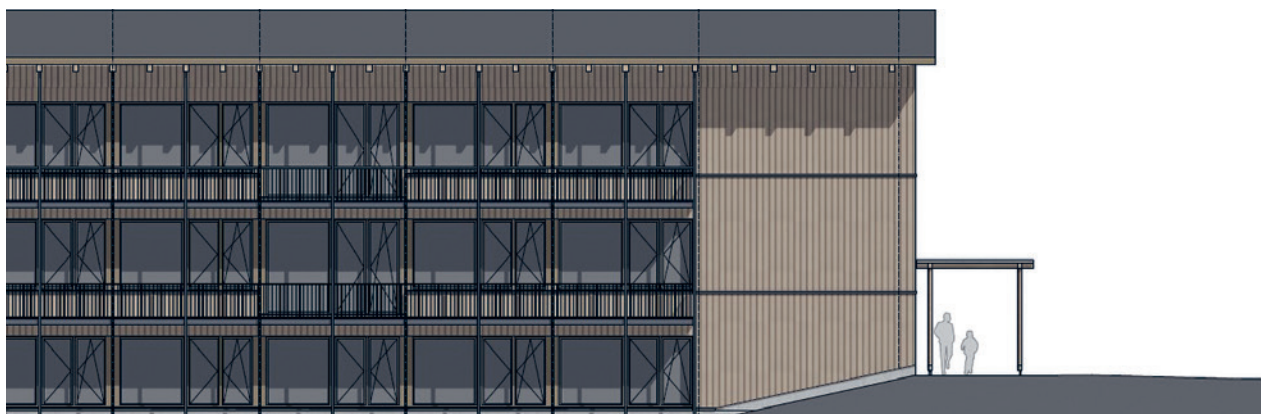
Gestützt auf die Anpassung des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 1. Januar 2021 wurden zwischenzeitlich einzelne Aufgaben des Bevölkerungs- und Zivilschutzes angepasst. Dies hat ebenfalls Eingang in der kantonalen Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz gefunden, welche seit 1. Januar 2023 in Kraft ist. Diese Anpassungen müssen auch im Rahmen der bestehenden Vereinbarung zum Bevölkerungsschutz berücksichtigt und nachgeführt werden.

Die Vereinbarung «Regionaler Bevölkerungsschutz Toggenburg» zwischen den Politischen Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Ebnet-Kappel, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Nesslau, Wattwil und Wildhaus-Alt St. Johann (Zivilschutzorganisation und Regionaler Führungstab) wurde überarbeitet. Sie wurde vom 7. Juni 2024 bis zum 16. Juli 2024 dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Vereinbarung trat rückwirkend per 1. Januar 2024 in Kraft.

Schulraumerweiterung

Die Primarschule verfügt über drei Schulstandorte in den Dörfern Bütschwil, Ganterschwil und Dietfurt. Aufgrund steigender Schülerzahlen und stetig knapper werdendem Schulraum wurden die Schulliegenschaften analysiert. Die pädagogische Entwicklung, wie auch die gesetzlich bedingten Veränderungen der Volksschule haben die Anforderungen an das Raumangebot und die Infrastruktur der Schulanlagen erheblich erhöht. So fehlen die für den heutigen und künftigen Unterricht notwendigen Neben- und Mehrzweckräume. Das 67-jährige Primarschulhaus Bütschwil hat die Kapazitätsgrenzen erreicht. Die hohe Bautätigkeit in den vergangenen Jahren schlägt sich im Wachstum der Schülerzahl nieder.

Die Gemeinde plant, den Bedarf an zusätzlichem Schulraum durch einen Erweiterungsbau zu decken. Dieser Bau soll sich nahtlos in das bestehende Schulareal integrieren und gleichzeitig für künftige Entwicklungen offen bleiben, sodass eine spätere Erweiterung der Anlage möglich ist und das gesamte Areal optimal genutzt werden kann. Dazu wurde an der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 ein Ausführungskredit von 5.2 Mio. Franken beantragt. Der Kredit wurde deutlich angenommen.



Die Visualisierung einer Fassade des neuen Schulhaustraktes

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit war im Schuljahr 2023/ 2024 aktiv in den Bereichen Beratung, Intervention, Prävention und Früherkennung tätig. Mehrheitlich ging es um einzelne Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung benötigten. Darüber hinaus fanden Beratungen statt, die sich auf ganze Gruppen oder Klassen bezogen haben. Die SSA-Fachpersonen leisteten auch Präventions- und Projektarbeit. Dazu gehörten die Projekte Friedensstifterinnen und Friedensstifter, Schülerinnen- und Schülerrat sowie Medienprävention.

Die Schulsozialarbeit hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in ihrem Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer optimalen Lebensgestaltung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen Problemen zu fördern.

Nachstehend wird die Statistik der begleiteten Fälle des Schuljahrs 2023/2024, aufgeteilt in Schulstufe und Schulort, aufgeführt. Dabei gilt es zu beachten, dass der Umfang von Fall zu Fall stark variiert und einmalige Kurzberatungen nicht erfasst werden.

Primarschulen	2023	2024	Oberstufe	2023	2024
Bütschwil	31	27	Realstufe	28	37
Dietfurt	11	11	Sekundarstufe	12	11
Ganterschwil	13	19	Kleinklasse	6	4
Lütisburg	23	31	Total	46	52
Total	78	88	Schülerzahl total	213	224
Schülerzahl total	639	664			

Schutzverordnung Kulturgüter

Vom 22. Mai 2023 bis 20. Juni 2023 wurde das Mitwirkungsverfahren zur Schutzverordnung Kulturgüterschutz durchgeführt. Innert der Frist gingen rund 15 Eingaben aus der Bevölkerung ein. Ende Dezember 2023 folgte die Beurteilung des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) im Rahmen der Vorprüfung. Das Baukollegium hat die entsprechende Rückmeldung berücksichtigt und die Unterlagen gestützt auf die Beurteilung des AREG bereinigt. Vom 25. Oktober 2024 bis 25. November 2024 wurde die Schutzverordnung Kulturgüter mit sämtlichen Unterlagen öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Frist gingen sechs Einsprachen ein. Diese werden aktuell zusammen mit der ERR Raumplaner AG bearbeitet.

Schutzverordnung Natur und Landschaft

Die Schutzverordnung Bereich Natur und Landschaft lag im Frühling 2021 öffentlich auf. Aufgrund der eingegangenen Einsprachen wurde die Schutzverordnung teilweise überarbeitet. Eingeschränkt auf die Änderungen an der Schutzverordnung wurde vom 9. November 2023 bis 9. Dezember 2023 eine 2. Mitwirkung durchgeführt. Daraus gingen keine neuen Erkenntnisse hervor.

Jedoch hatte der Vorbescheid zur 2. Vorprüfung durch den Kanton weitere Änderungen zur Folge. Aufgrund der Beurteilung durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) mussten die Planunterlagen im Jahr 2024 erneut überarbeitet werden. Der Gemeinderat hat am 14. Januar 2025 die Unterlagen zur 2. vollumfänglichen Mitwirkung sowie zur 2. Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet. Die Mitwirkungsfrist dauerte vom 23. Januar 2025 bis 24. Februar 2025. Die öffentliche Auflage folgt so bald wie möglich.

Seniorenzentrum Solino

Positiver Rechnungsabschluss 2024

Die Rechnung 2024 des Regionalen Seniorenzentrums Solino Bütschwil schliesst bei einem Umsatz von knapp 11 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 593'034 ab. Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Budget beträgt Fr. 658'634. Während die Einnahmen aus den Pensions- und Betreuungstaxen unter den budgetierten Werten liegen, sind die Pflgetaxen aufgrund des gestiegenen Pflegeaufwandes bei den Bewohnenden höher ausgefallen. Ebenfalls höher ausgefallen sind die Einnahmen des öffentlichen Bistros sowie beim Mahlzeitendienst. Auf der Gegenseite resultieren höhere Kosten für Lebensmittel sowie Getränke. Beim Finanzaufwand schlagen die Darlehenszinsen für die Kredite der Bauprojekte zu Buche.

Aus der politischen Gemeinde

Im Rechnungsabschluss sind Abschreibungen im Umfang von Fr. 496'290 bereits berücksichtigt. Der Gewinn von Fr. 593'034 soll den Reserven zugeführt werden. Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2024 knapp über 7.7 Mio. Franken, wovon 2.9 Mio. Franken als Vorfinanzierung für das Bauprojekt «Solino plus», 1.0 Millionen für das geplante Bauprojekt «Wohnlichkeit Plus» sowie weitere 1.0 Millionen für den «Ersatz Wärmeerzeugung» ausgewiesen sind. Die Abschreibungen und Vorfinanzierungen bewegen sich auf einem ansprechenden betriebswirtschaftlichen Niveau.

Gemäss der Investitionsrechnung wurden im Jahr 2024 Fr. 121'911 in Immobilien und Mobilien investiert. Zusätzlich sind in der Investitionsrechnung für die drei Bauprojekte «Solino plus», «Wohnlichkeit plus» sowie «Ersatz Wärmeerzeugung» Kosten in der Höhe von insgesamt Fr. 5'437'687 berücksichtigt.

Gute Bettenbelegung

Die durchschnittliche Belegung der 95 Betten im Seniorenzentrum Solino betrug im Jahr 2024 94.6 % (Vorjahr 97.6 %). Auch in diesem Jahr war die Belegung der Zweibettzimmer anspruchsvoll.

Bewohnerangaben

Im Jahr 2024 wurden 38 Eintritte (Vorjahr 40) und 32 Austritte (Vorjahr 45), davon 19 Todesfälle (Vorjahr 28) verzeichnet. Von den 91 Bewohnerinnen und Bewohnern, die per 31. Dezember 2024 im Solino wohnten, betrug das Durchschnittsalter 87.4 Jahre (Vorjahr 87.2) und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer analog dem Vorjahr 3.4 Jahre.

Sozialamt

Fachbereich	Unterstützungseinheiten per 31.12.2024
Finanzielle Sozialhilfe	33
davon Neuanmeldungen im Jahr 2024	3
davon Integrationsmassnahmen	2
Asyl- und Flüchtlingswesen	38
Elternschaftsbeiträge	0
Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe	7
Finanzierung sozialpädagogische Familienbegleitung, etc.	3
Finanzierung betreutes Wohnen	1

Steuern

Steuerabschluss

Der Steuerabschluss 2024 der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil fällt insgesamt 2.25 % höher aus als budgetiert. Die einfache Steuer der natürlichen Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 2.80 % gestiegen und beträgt Fr. 10'029'840. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von Fr. 780'308. Bei den juristischen Personen, den Grundstückgewinnsteuern sowie den Handänderungssteuern mussten Mindereinnahmen verzeichnet werden. Hingegen durften gegenüber dem Budget bei den Grundsteuern und den Quellensteuern höhere Einnahmen verzeichnet werden. Die Steuerkraft je Einwohner (natürliche und juristische Personen) liegt im Jahr 2024 bei Fr. 2'156.

Steuerpflichtige	2021	2022	2023	2024
Jahressteuerpflichtige	3'407	3'400	3'371	3'445
Ratsteuerpflichtig	43	37	31	23
Total Steuerpflichtige	3'450	3'437	3'402	3'468

Steuerfuss 2025

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss im Jahr 2025 bei 119 % zu belassen.

Strassen und Brücken

Grämiger-/Langenrainstrasse

Am 16. Februar 2024 ging bei der Gemeindeverwaltung Bütschwil-Ganterschwil die Petition «Für eine sichere Kreuzung zwischen Grämiger- und Langenrainstrasse» ein.

Nach einem Augenschein mit den Petitionsvertretern sowie der Verkehrspolizei hat die Gemeinde gemeinsam mit einem Verkehrsplaner verschiedene Signalisationen und Markierungen geprüft und mit der Verkehrspolizei besprochen. Der Gemeinderat konnte die Anordnungen der gestrichelten Mittellinie sowie die Verdeutlichung der Signalisation «Kein Vortritt» mittels Markierungs- und Signalisationsplan beim Polizeikommando veranlassen. Die Massnahmen wurden im Herbst 2024 entsprechend umgesetzt.

Letzibrücke

Der Hangrutsch in Lütisburg führt in der Region zu Verkehrsbehinderungen. Vor allem die Pendlerinnen und Pendler sowie der öffentliche Verkehr spüren dies täglich. Der Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil ist sich sehr bewusst, dass die Abklärungen der Gemeinde Lütisburg mit den beauftragten Ingenieuren, Geologen und weiteren Fachspezialisten einige Zeit beanspruchen wird. Insbesondere muss für den Hangrutsch ein umsetzbares und auch bewilligungsfähiges Projekt erarbeitet werden.

Sobald ein bewilligungsfähiges Projekt zum Hangrutsch auf dem Lütisburger Gemeindegebiet vorliegt, ist der Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil absolut bestrebt, die Verhandlungen zur Sanierung der Letzibrücke mit dem Gemeinderat Lütisburg voranzutreiben. Ebenfalls spricht sich der Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil nach wie vor für eine Sanierung der Letzibrücke aus. Mit tieferen Kosten und einer kürzeren Bauzeit, im Vergleich zu einem Neubau, kann die Brücke gemäss dem Variantenstudium für die nächsten 50 Jahre fit gemacht werden. Insbesondere soll der Planungsprozess für die strategisch wichtige Verbindung der Dörfer Lütisburg und Ganterschwil sowie für das Neckertal gemeinsam in Angriff genommen werden.



Michelastrasse

Die Michelastrasse, Dietfurt, war in einem schlechten Zustand und musste saniert werden. Das ausgearbeitete Sanierungsprojekt inkl. Teilstrassenplan wurde im Herbst 2023 öffentlich aufgelegt. Ende Januar 2024 wurde der Teilstrassenplan durch den Kanton St.Gallen genehmigt.

Die Strassensanierung wurde im Jahr 2024 fertiggestellt. Diese hat gemäss Teilstrassenplan eine Abparzellierung im Einlenkerbereich zur Folge, welche grundbuchrechtlich noch nicht abgeschlossen werden konnte. Die Gespräche mit dem betroffenen Grundeigentümer sind im Gange. Aufgrund dieser Pendezenz konnte die Bauabrechnung noch nicht erstellt werden.

Oberdorfstrasse

Die Oberdorfstrasse ist sanierungsbedürftig. Hinzu kommt, dass sich entlang dieser Strasse bei Regenfall jeweils eine grosse Menge an Oberflächenwasser ansammelt, welches abgeleitet werden muss. Deshalb ist eine Strassenentwässerung inkl. Oberflächenentwässerung zu realisieren. Die Projektkosten liegen bei total Fr. 1'128'500 (exkl. MwSt). Gestützt auf die Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung ist ein Gutachten zur Kreditgenehmigung notwendig. Das vollständige Gutachten ist im hintersten Teil dieses Geschäftsberichts zu finden.

Aus der politischen Gemeinde

Oberhelfenschwilerstrasse

An der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 (Bürgerversammlung abgesagt infolge Corona-Pandemie) genehmigte die Bürgerschaft einen Investitionskredit über Fr. 191'000 für den Ausbau der Oberhelfenschwilerstrasse (Beitrag Geh- und Radweg). Die Schlussabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Grundstück	Fr.	132'092.20
Baukosten	Fr.	835'092.40
Übrige Aufwendungen	Fr.	<u>233'992.45</u>
Gesamtkosten	Fr.	<u>1'201'177.05</u>

Anteil Gemeinde 35 %	Fr.	124'764.45
Budget	Fr.	191'000.00
Minderaufwand (34.68 %)	Fr.	66'235.55

Der Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil an den Geh- und Radwegkosten liegt Fr. 66'235.55 bzw. 34.68% unter dem Kostenvoranschlag. Begründet wird diese Abweichung mit diversen Minderkosten sowie der Tatsache, dass die Belagsarbeiten an der Landstrasse über das Projekt «Umfahrung Bütschwil» abgerechnet wurden. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung am 24. September 2024 genehmigt.

Sedelbergstrasse

Die Sanierung der Sedelbergstrasse war bereits im Jahr 2024 geplant. Das Projekt wurde ausgearbeitet und der Auftrag wurde im Einladungsverfahren an die A. Hürlimann Bau AG, Bütschwil, erteilt. Ende September 2024 sollte der Baustart erfolgen. Jedoch stellte sich kurzfristig heraus, dass beim Ingenieurbüro ein wesentlicher Vorbereitungsschritt vergessen ging. Dieser musste zuerst nachgeholt werden. Kurz darauf kehrte der Winter ein und ein Baustart war weder verhältnismässig noch zielführend. Mit der Umsetzung dieser Sanierung wird im Frühling 2025 gestartet.

Strassenbeleuchtung

Für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED wurde an der Bürgerversammlung vom 23. März 2023 ein Kredit von Fr. 667'200 beantragt. Im Jahr 2023 wurden im Gemeindegebiet Bütschwil-Ganterschwil 204 Kandelaber umgerüstet. Die Umstellung diverser weiterer Lampen erfolgte im Jahr 2024. Das Projekt ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass die drei Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg und Lütisburg aktuell in Absprache mit der rwt Regionalwerk Toggenburg AG die Feineinstellungen der einzelnen Leuchtkörper bzw. -stränge definieren. Sobald alles vorbereitet ist, wird die Bevölkerung informiert. Ziel ist es, das Projekt im Jahr 2025 fertig abzurechnen und abzuschliessen.

Strassenwischmaschine Werkhof

An der Bürgerversammlung vom 21. März 2024 genehmigte die Bürgerschaft einen Investitionskredit über Fr. 260'000 für die Ersatzbeschaffung einer Strassenwischmaschine. Der Kauf erfolgte im Sommer 2024 und die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Demofahrzeug Aebi eSwingo 200+	Fr.	246'468.00
Eintausch MFH 2500	Fr.	- 24'863.00
Einbau Bodenblech für Kabine	Fr.	<u>140.55</u>
Gesamtkosten	Fr.	<u>221'745.55</u>
Budget	Fr.	260'000.00
Minderaufwand (14.71%)	Fr.	38'254.45



Die effektiven Kosten liegen Fr. 38'254.45 bzw. 14.71 % unter dem Kostenvoranschlag. Begründet wird diese Abweichung mit der Tatsache, dass ein besseres Angebot eingeholt werden konnte (Demofahrzeug) als ursprünglich angenommen. Der Gemeinderat hat die Schlussabrechnung am 3. Dezember 2024 genehmigt.

Tempo 30-Zonen

Als Grundlage für die künftige Kirchplatzgestaltung wurde die Erstellung eines Verkehrsgutachtens für das Dorfzentrum Bütschwil in Auftrag gegeben. Damit soll unter anderem geklärt werden, in welchen Bereichen rund um den Kirchplatz Tempo-30 sinnvoll ist. Diese Erkenntnisse sollen auch die Basis für den Grundsatzentscheid über eine allfällige generelle Einführung von Tempo-30-Zonen bilden. Bevor die Gemeinde dieses Projekt weiterverfolgen kann, ist jedoch der Grundsatzentscheid des Kantons zur Ottilienstrasse abzuwarten.

Verwaltungsauto

Der Vertrag mit der Sponti-Car GmbH wurde per 11. Juli 2024 gekündigt. Damit dem Gemeindepersonal für geschäftliche Fahrten weiterhin ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden kann, wurde ein günstiges Elektroauto, ein «Dacia Spring», bei der Garage Auto Rüegg AG, Ganterschwil, gekauft.

Wasserbauprojekte

Johannisbächli West

Das Wasser des Johannsbächlis West fliesst heute in die Mischwasserkanalisation und damit auf die Abwasserreinigungsanlage. Die Einleitung erfolgt im Bereich der hinteren Kolonie auf dem Grundstück Nr. 1409B. Im Zuge des Baus der Umfahrungsstrasse Bütschwil wurde das Bächli offengelegt. Nun gilt es, das Bachwasser vom Johannsbächli im Teil West in das offengelegte Gerinne im Teil Ost zu leiten.

Die öffentliche Auflage des Wasserbauprojekts fand vom 2. Juni 2022 bis 1. Juli 2022 statt. Innerhalb der Auflagefrist gingen zwei Einsprachen ein. Im Anschluss an den Einsprache-Entscheid durch den Gemeinderat wurde beim Bau- und Umweltdepartement Rekurs erhoben. Im März 2024 wurden beide Rekurse zurückgezogen. Die Planunterlagen wurden demnach per 14. Mai 2024 in Vollzug gesetzt. Der Auftrag zum Ausbau des Johannsbächlis West wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben und im Dezember 2024 an die Oberhänsli Bau AG, Mosnang, erteilt. Im Frühling 2025 wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Grämigerbach

Mit der Offenlegung des eingedolten Baches im wirtschaftlichen Schwerpunktgebiet Lerchenfeld sind auch die Naturgefahren zu beseitigen, welche von diesem Gewässer ausgehen. Der Bachlauf im Bereich Tierhag auf dem Grundstück Nr. 516B sowie der Durchlass unter der Kantonsstrasse bilden einen Engpass für das Bachhochwasser. Der Bachlauf soll ausgebaut und der Durchlass vergrössert werden.

Die Projektunterlagen zum Ausbau des Grämigerbachs sowie zum Durchlass bei der Kantonsstrasse lagen vom 22. November 2024 bis 23. Dezember 2024 öffentlich auf. Innerhalb der Auflagefrist gingen zwei Einsprachen ein. Diese werden aktuell in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro, Steiger + Partner AG, sowie mit dem Tiefbauamt des Kantons St.Gallen weiterbearbeitet.

Taaweiher

Aktuell wird der Taaweiher durch einen kleinen Seitenbach und die Entwässerung der Libingerstrasse (Gemeindestrasse 1. Klasse) zum Taabach gespiesen. Die Strassenentwässerung, welche heute Wasser in den Weiher führt, verursacht negative Auswirkungen auf das Ökosystem im Weiher. Dieser Seitenzulauf soll deshalb neu vom Weiher getrennt und direkt in den Taabach geleitet werden. Damit verbunden ist auch die Offenlegung des eingedolten Baches geplant.

Im Herbst 2024 wurde das Mitwirkungsverfahren zum Projekt durchgeführt. Innerhalb der Frist ging eine Stellungnahme ein. Vom 6. Februar 2025 bis zum 7. März 2025 liegen sämtliche Unterlagen öffentlich auf.

Vorwort Schulratspräsidentin



Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Jahreswechsel habe ich die Schlüssel der Primarschule Bütschwil-Ganterschwil von Le Bich Näf übernommen. Diese Schlüssel öffnen die Türen zu Räumen, in denen Lernen, Entwicklung und Gemeinschaft stattfindet. Doch die Schlüssel alleine machen noch keine Schule. Es ist unser gemeinsames Engagement, das Leben in dieses Haus bringt und es sind unsere Schülerinnen und Schüler, die es mit Freude und Neugier füllen.

Im Namen des Schulrats danke ich den Mitarbeitenden der Primarschule Bütschwil-Ganterschwil für ihr wertvolles Engagement. Ob in der Verwaltung, im Schulzimmer, in der schulergänzenden Betreuung oder hinter den Kulissen – alle Mitarbeitenden tragen einen Schlüssel, der Türen öffnet, Menschen verbindet und Herausforderungen löst. Denn jedes Schloss, so kompliziert es auch erscheinen mag, hat einen Schlüssel, der es öffnet.

Im kommenden Jahr stehen kleine und grosse Herausforderungen bevor. Herausforderungen sind auch Chancen: Sie geben uns die Möglichkeit, kreativ zu sein, uns weiterzuentwickeln und gemeinsam neue Wege zu beschreiten.

*«Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann.»
Ernst Ferstl*

Ich wünsche mir für die Primarschule Bütschwil-Ganterschwil, dass wir mit Offenheit und Mut alle vorhandenen Schlüssel nutzen, um Türen zu öffnen, die uns sowie unseren Schülerinnen und Schülern neue Möglichkeiten bieten. Als Schulratspräsidentin liegt mir besonders der Dialog am Herzen. Ihre Ideen, Fragen – und auch Ihre Kritik – sind wertvolle Schlüssel, die uns helfen, dieses Ziel zu erreichen. Lassen Sie uns diese Schlüssel gemeinsam nutzen.

Petra D'Intino
Schulratspräsidentin

Bericht der Schule

Aus der Schule

Die kantonalen Entscheidungen beeinflussen unsere Arbeit erheblich. Neben der Umsetzung der schulergänzenden Betreuung stehen wir nun vor der Umsetzung der zusätzlichen Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen und der Reduktion der Lektionstafel. Diese Massnahmen sind wichtig, bringen jedoch spürbare Auswirkungen auf die finanziellen Ressourcen mit sich. Wir setzen alles daran, diese Herausforderungen sorgfältig und nachhaltig zu meistern, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung sicherzustellen.

Kantonale Projekte

Im Zuge der kantonalen Digitalisierungsstrategie wurde 2024 das neue Schulverwaltungssystem «Pupil» eingeführt. Es ersetzt die bisherigen Verwaltungslösungen und bietet eine einheitliche Plattform für alle schulischen Verwaltungsprozesse. Pupil reduziert den Verwaltungsaufwand, verbessert die Datenqualität und erleichtert die datenschutzkonforme Kommunikation.

Die schulergänzende Betreuung wurde im vergangenen Jahr als verbindliche Aufgabe für alle Schulträger eingeführt – ein wichtiger Schritt, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Für die Primarschule Bütschwil-Ganterschwil bedeutete dies, in Personal, Räumlichkeiten und Organisation zu investieren, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Diese Bemühungen haben sich gelohnt: Bereits heute erfreut sich das Angebot grosser Beliebtheit und wird von vielen Familien genutzt.

Personelles

Wechsel in der Schulleitung

Nach vielen Jahren an der Primarschule Ganterschwil und vier Jahren als Schulleiterin der Standorte Ganterschwil und Dietfurt nahm Barbara Jäger per 1. Februar 2024 eine neue Herausforderung ausserhalb unserer Schule an. Der Schulrat bedauerte ihren Entscheid sehr. Als Nachfolge für den Standort Ganterschwil wurde Sara Thoma aus Flawil als neue Schulleiterin per 1. Februar 2024 gewählt. Am Standort Dietfurt hat Jeannette Gyax aus Mosnang die Stelle als Schulleiterin im Sommer 2024 angetreten.

Pensionierungen von Trudi Germann und Charlotte Weiss

Mit grosser Dankbarkeit verabschiedeten wir uns Ende Schuljahr 2023/24 von zwei langjährigen Lehrpersonen: Charlotte Weiss trat nach nahezu 40 Jahren Unterrichtstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand, während Trudi Germann nach 29 Jahren als Lehrperson in Bütschwil ebenfalls ihre Laufbahn beendete. Beide wurden an der Schulschlussfeier gebührend geehrt. Wir danken ihnen herzlich für ihr wertvolles Engagement und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt.

Dienstjubiläen

Der Schulrat durfte an der Schulschlussfeier zwei Lehrpersonen für ihren langjährigen Einsatz an unserer Schule ehren: Sibylle Arnold, die seit 15 Jahren, und Daniela Zweifel, die seit 10 Jahren an unserer Schule tätig ist. Wir danken ihnen für die Treue und wünschen beiden weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit.

Dank

Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Projekte erfolgreich umsetzen. Dieser Erfolg wäre ohne den herausragenden Einsatz aller Beteiligten nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt:

- Den Lehrpersonen und Klassenassistenten: Sie sind das Herzstück des schulischen Alltags. Mit Flexibilität und Engagement haben sie sich den Herausforderungen des Wandels und der Digitalisierung angepasst und den Unterricht auf höchstem Niveau gehalten.
- Den Schulleiterinnen: Dank ihrer Führung und ihrem organisatorischen Geschick wurden zahlreiche Veränderungen erfolgreich implementiert.

Aus der Primarschule

- Der Schulverwaltung: Die Mitarbeiterinnen sorgten hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf, sei es bei der Einführung neuer Systeme wie Pupil, der Koordination der schulergänzenden Betreuung oder der Verwaltung der Finanz-, Schüler- und Personaldaten. Ihr Beitrag ist unverzichtbar.
- Dem Hauswartteam: Mit ihrer täglichen Arbeit stellen sie sicher, dass unsere Schulen nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch sicher und funktionstüchtig sind. Ihre Unterstützung schafft eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen können.

Zum Schluss danken wir allen weiteren Personen, die zum Erfolg des letzten Jahres beigetragen haben. Den Eltern, den Schülerinnen und Schülern sowie externen Partner/innen und Unterstützer/innen.

Abschied und Begrüssung in der Behörde

Mit dem Ende der Legislaturperiode verabschiedeten wir die beiden Schulratsmitglieder, Ursula Gadiant (8 Jahre) und Andreas Klingler (5.5 Jahre), sowie unsere langjährige Schulratspräsidentin Le Bich Näf, die zwölf Jahre die Geschicke der Schule mit Empathie und Weitsicht lenkte. Ihr Engagement war massgeblich für die erfolgreiche Zusammenführung und Weiterentwicklung der Schulen Bütschwil, Dietfurt und Ganterschwil. Wir danken Ursula Gadiant, Andreas Klingler und Le Bich Näf von Herzen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig begrüssen wir die neuen Behördenmitglieder Petra D'Intino, Roger Arpagaus und Doris Bürge und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Mit diesen Veränderungen und Erfolgen blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Jahre und freuen uns darauf, gemeinsam mit allen Beteiligten die Zukunft der Primarschule Bütschwil-Ganterschwil zu gestalten.

Primarschule Bütschwil-Ganterschwil



v.l.n.r.: Dolores Schönenberger (Aktuarin), Claudia Ahrendt (Schulrätin), Ursula Gadiant (Schulrätin bis Ende 2024), Doris Bürge (Schulrätin ab 2025), Roger Arpagaus (Schulrat ab 2025), Petra D'Intino (Schulratspräsidentin ab 2025), Andreas Klingler (Schulrat bis Ende 2024), Le Bich Näf (Schulratspräsidentin bis Ende 2024), Jeannette Gygax (Schulleiterin Dietfurt), Sara Thoma (Schulleiterin Ganterschwil), Walter Frei (Schulrat), Franziska Burtscher (Schulleiterin Bütschwil), Kathrin Ackermann (Mitarbeiterin Schulverwaltung)

Schule Bütschwil

Der Standort Bütschwil wächst weiter. Mit einem hoch motivierten Team und vielen Projekten in petto starteten wir ins neue Schuljahr.

Personelles

Auf Ende Schuljahr mussten wir uns von einigen Lehrpersonen verabschieden. Charlotte Weiss entschied sich, nach fast 40-jähriger Tätigkeit als Klassenlehrerin in Bütschwil in Pension zu gehen. In ihrer Karriere hat sie öfters Kinder unterrichtet, deren Väter oder Mütter bereits bei ihr die Schulbank drückten. Auch Trudi Germann beendete ihre Lehrtätigkeit in Bütschwil per Ende Schuljahr, um etwas mehr Zeit für die Enkelkinder zu gewinnen. Beide Lehrerinnen wurden von den Kindern und dem Team mit diversen Aktionen und Überraschungen herzlich verabschiedet.



Sascha Dörig und Nicole Riedener haben sich entschieden, neue Wege zu beschreiten und Jil Steiner nahm nach einem erfahrungsreichen Jahr Lehrtätigkeit in Bütschwil den Abschluss ihrer Ausbildung an der PHSG in Angriff. Als Klassenlehrerinnen konnten wir Justine Segenreich, 2. Klasse, und Melanie Meier, Kindergarten, gewinnen. Weiter durften wir Maren Heuser u.a. als Stellenpartnerin von Sonja Kaiser wählen, sowie Denise Maffei für diverse Vakanzen und Fächer von der 1. bis zur 6. Klasse.

Für die Schulsozialarbeit gewannen wir Silvia Bollhalder in unsere Schule zurück.

Weiterbildungen

Nebst diversen Kursen im Bereich ICT zu verschiedenen Apps und der Einführung von Pupil, setzt sich das Team Bütschwil momentan mit der Umsetzung von Elementen des Churer Modells auseinander. Bereits zwei Weiterbildungsanlässe unter der Leitung von Jasmin Alder fanden dazu statt, wobei sich das Team mit den Themen Schulzimmergestaltung, Tagesplanung, Rituale sowie mit der Vorbereitung von differenzierten Lernangeboten auseinandersetzte. In den Stufen und zwischen den Parallelklassenlehrpersonen wird noch intensiver zusammengearbeitet, was den Unterricht bereichert und stärkt.

Schulentwicklung

Unter diesem Motto lancierten wir diverse Anlässe und Sondertage, verteilt auf das ganze Schuljahr. Dem Auftakt mit einem Sternmarsch der gesamten Schule folgten viele Anlässe, an denen «zämä» gesungen, gechillt, gegessen, gelesen oder sich «zämä» bewegt wurde. Das Gemeinschaftsgefühl in unserer Schule lag unter diesem Motto im Fokus, aber auch das «Zämä» mit den Eltern und der Dorfbevölkerung zu stärken war uns ein Anliegen. So trugen die Kinder die Projekte auch nach aussen, sangen im Dorf Lieder oder kochten in anderen Familien für das grosse Schulbuffet.

Das Projekt «#zämä Jung und Alt» brachte die grossen Kindergartenkinder ins Solino, wo sie mit den Bewohnenden spielten, Fasnacht feierten, kegelten, sangen oder buken. Die gemachten Erfahrungen waren so wertvoll, dass wir das Projekt als fixen Punkt in unsere zukünftige Jahresplanung aufnahmen. Als krönenden Abschluss wagten wir uns an einen Schulschlussanlass mit der ganzen Schule. Anfänglich skeptisch, schafften wir es doch, alle 300 Kinder auf die Bühne zu bringen, sowie einige Darbietungen einzelner Klassen aus dem Schuljahresprogramm zu zeigen. Der Auftritt aller Kinder, die gemeinsam das «Zämä-Lied» sangen, welches uns das ganze Jahr begleitete, hinterliess eine bleibende Erinnerung.



Aus der Primarschule

Seit den Sommerferien reist unsere Schule nun durch die Zeiten. Unter dem Slogan «Zeitreise – Entdecke die Vergangenheit, gestalte die Zukunft» bestieg die ganze Schule am 1. Schultag unter Anleitung des Professors Doktor Chronus Tempus die Zeitmaschine. Im ersten Quartal befanden wir uns in der Urzeit bei den Dinosauriern, aktuell sind wir im Mittelalter gelandet.

Partizipation von Schülerinnen und Schülern

Im Februar wurden unsere Friedensstifterinnen und Friedensstifter durch die Schulsozialarbeiterinnen (SSA) ausgebildet. Mit Leuchtwesten stehen sie den Kindern bei Konflikten auf dem Pausenplatz - zusätzlich zu den Aufsichtslehrpersonen - mit Rat und Tat zur Seite. Der Schüler/innen-Rat trifft sich alle zwei Wochen und wird ebenfalls durch unsere SSA begleitet. Das erste Mal fand diesen Herbst eine Vollversammlung aller Kinder der 1. bis 6. Klasse statt. Freiwillige Kinder des SuS-Rates und der Friedensstifterinnen und Friedensstifter bereiteten den gelungenen Anlass gemeinsam vor, wiesen auf wichtige Regeln hin und berichteten von ihren Einsätzen.

Schulische Höhepunkte 2024

8. Februar	Fasnachtsanlass mit Guggenmusik
18. – 22. März	Skilager Elm, 6. Klassen Alder und Widmer
27. März	Kulturanlass 1./2. Klassen im Chössitheater
4. April	Sondertag «#zämä esse»
14./15./28. Mai	Sondertage «#zämä bewege», Sporttage
22. Mai	Sondermorgen «#zämä lesä», Projekte des Schweizer Vorlesetages
2. – 6. Juni	Sommerlager Aarburg, 5. Klassen Bischof und Scheifele
18. Juni	Musicalaufführung der 6. Klassen: «Bi dä Römer»
2. Juli	«#zämä Schuelschluss firä», Abschlussfest der ganzen Schule
12. August	Schüleröffnungsfeier zum Jahresthema: «Zeitreise»
10. September	Sondermorgen «bei den Dinosauriern»
30. Okt./6. Nov.	Sondertage Ritterspiele
14. November	Laternenumzug, Kindergarten bis 2. Klasse
Advent	gemeinsames Adventssingen

Zusammenarbeit Eltern-Schule

Eine offene und transparente Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ist uns ein grosses Anliegen. Wenn die Schule und das Elternhaus am gleichen Strick ziehen, gibt das den Kindern Sicherheit und gemeinsam können wir sehr viel erreichen. Die Schulzimmer-türen stehen bei Bedarf und Voranmeldung immer offen, der Schulleitung und den Lehrpersonen ist der persönliche Austausch wichtig.

Die ElternMitWirkung Bütschwil engagierte sich in diesem Jahr besonders stark und unterstützte das Team mit der Organisation von Speis und Trank am grossen Schuljahresschluss-Fest. Dafür und für die gute Zusammenarbeit gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.



Schule Dietfurt

Personelles

Gleich zu Beginn des Jahres musste sich das Team von ihrer Schulleiterin Barbara Jäger verabschieden. Die Klassenlehrerin Saskia Hagmann übernahm zusammen mit Le Bich Näf die Stellvertretung der Schulleitung bis Ende Juli. Durch konsequente Aufgabenteilung und wöchentliche Absprachen konnten die anfallenden Arbeiten gut bewältigt werden. Im konstanten Team startete das Schuljahr in Dietfurt, nur die Stelle der Logopädin konnte bis heute nicht besetzt werden. Diana Dietrich, Logopädin in Bütschwil, überbrückt diese Vakanz seit den Herbstferien. Auch gab es eine Rochade bei den Klassenlehrpersonen. Bettina Pfister hat Anfang November die Klassenverantwortung der 3./4.Klasse übernommen. Anfang August konnte die neue Schulleiterin, Jeannette Gygax, ihre Arbeit in Dietfurt aufnehmen. Auch seit August wird das Team von der neuen Schulsozialarbeiterin, Silvia Bollhalder, unterstützt.



Schulentwicklung

Das Jahresthema «9615 Dietfurt» brachte die Schule ganz nahe zu ihrem Standort. In den verschiedensten Aktivitäten in den Klassen wurde Wert daraufgelegt, dass es etwas mit Dietfurt zu tun hatte. Das Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler mehrere Weiler von Dietfurt kennen und sich besser in ihrem Schulort auskennen, konnte nicht zuletzt durch die tolle Sonderwoche erreicht werden. Mit den Besuchen in den Dietfurter Betrieben, den Interviews mit älteren Dietfurtern, der gemeinsamen Wanderung auf den höchsten Punkt von Dietfurt, der Auseinandersetzung mit der Geschichte Dietfurts anhand alter Fotos, der Verschönerung des Schulareals und sicherlich durch das «grösste Picknick» gemeinsam mit den Eltern in der Turnhalle kamen die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen ihrem Schulort ein riesiges Stück näher.

Ins neue Schuljahr startete die Schule Dietfurt mit dem Jahresmotto «Dietfurt schwärmt...». Schwärmen in Form von gemeinsam etwas machen, gemeinsam unterwegs sein und gemeinsam lernen.

Projektarbeit

Im Februar hat sich die Schule auf den Weg gemacht, mit einer Projektarbeit zu starten. Seit den Frühlingsferien arbeiten die 3. bis 6. Klassen wöchentlich während zwei Lektionen an der Projektarbeit. Nach den Sommerferien starteten auch der Kindergarten und die 1. sowie 2. Klasse sporadisch mit kleinen Projekten. Eine Projektarbeit ist eine spezifische Methode, in der die Kinder durch selbständige Organisation, Gruppen- oder Einzelarbeit und Forschung ein bestimmtes Thema näher bearbeiten oder ein Problem lösen. Die Einführung und Institutionalisierung der Projektarbeit ist ein Prozess, welcher über mehrere Schuljahre laufen wird.

Partizipation Schülerinnen und Schüler

In Dietfurt wird die Schülerinnen- und Schülermitwirkung in Form von mehreren Schulvollversammlungen pro Jahr gelebt. Bei diesen Versammlungen werden Regeln besprochen, Anliegen der Kinder aufgenommen oder kleine Präsentationen der einzelnen Klassen gezeigt. Im laufenden Schuljahr wird zudem der Kinderrat eingeführt. Der Kinderrat trifft sich regelmässig und kann die Schule in ihrer Entwicklung unterstützen. Er behandelt klassenübergreifende und schulinterne Themen, welche von den Kinderräten eingebracht werden.

Aus der Primarschule

Schulische Höhepunkte 2024

16. Januar	Schlittschuhlaufen in Bazenheid
13. Februar	Schulfasnacht
27.-31. Mai	Projektwoche «9615 Dietfurt»
5. Juli	Schuljahresschlussfeier
12. August	Schuleröffnungsfeier
3. September	Sporttag
November	Basteln für den Engelweg, Übergabe Engel
11. Dezember	Rorate mit Dietfurter Schulchor
20. Dezember	Adventssingen im Schulhaus



Zusammenarbeit Eltern-Schule

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Die Elternabende, die in diesem Jahr nach Klassen getrennt stattfanden, dienten dem Informationsaustausch im kleinen Rahmen. Auch an den einzelnen Schulbesuchstagen, welche rege genutzt wurden, konnten die Eltern einen Einblick in den Schulalltag ihrer Kinder gewinnen. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war jedoch der Abschluss der Projektwoche. Im ganzen Schulhaus konnten die Eltern die Ergebnisse der Projektwoche bestaunen, Filme und Fotos anschauen sowie gemeinsam mit ihren Kindern am «grössten Picknick» in der Turnhalle teilnehmen.

Schule Ganterschwil

Personelles

Zu Beginn des Jahres wurde die Schulleiterin Barbara Jäger von der gesamten Schule verabschiedet. Ihre Nachfolge trat im Februar Sara Thoma an. Ursina Schait nahm nach ihrem Mutterschaftsurlaub im Februar ihre Tätigkeit wieder auf, während ihre damalige Stellvertreterin Justine Segenreich nun in Bütschwil unterrichtet. Im Sommer verliess Rosy Brändli die Schule, und Claudia Scherrer übernahm den Schwimmunterricht. Vor Weihnachten verabschiedeten wir uns von der Klassenassistentin Bea Näf, deren Aufgabe seit Januar von Eliane Breitenmoser übernommen wird. Wir danken allen für ihren wertvollen Einsatz an unserer Schule.

Schulentwicklung

Das Thema des Schuljahres 2023/24 lautete «Brücken bauen». Alle Beteiligten haben dazu beigetragen, dass wir zu wahren Brückenbauer/innen geworden sind. Im Unterricht sowie an den Sondertagen haben wir uns intensiv mit dem Thema beschäftigt. Es wurden Brücken gebaut und spannende Brückenwanderungen unternommen. Bei Konflikten sind wir aufeinander zugegangen, wodurch «Friedensbrücken» entstanden sind. In altersgemischten Ateliers wurden Brücken zwischen Jung und Alt geschlagen. Wir lernten verschiedene Brückenarten kennen, bestaunten berühmte Brücken und experimentierten mit verschiedenen Bauweisen. Das Jahreslied, das uns durch das ganze Schuljahr begleitete, rundete unser Thema perfekt ab.

Unsere Werte und Haltungen bilden die Grundlage unserer Schulhauskultur. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit wichtigen Umgangsformen, wie z. B. «Grüezi» sagen, achtsam miteinander und mit den Dingen umgehen, wertschätzende Sprache, «Stopp-Regel», vertraut gemacht werden. Diese Regeln werden im Schulalltag erarbeitet und geübt. Sie gehören zum Schulleben und sind für alle verbindlich. Auch das Projekt «Friedensstifter» fördert den respektvollen Umgang miteinander. Der Schülerinnen- und Schülerrat ist ein wichtiges Gremium und gibt den Kindern die Möglichkeit, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen. Anliegen der Kinder werden aufgegriffen und konkrete Projekte umgesetzt. In der Schulvollversammlung kommt die gesamte Schulgemeinschaft zusammen und tauscht sich über wichtige Themen aus.



Schulische Höhepunkte 2024

4. Februar	Informationsabend Vorschule / Kindergarten
6. - 8. Mai	Sondertage «Brücken bauen»
14. Juni	Schulschlussanlass
15. August	Schüleröffnungsfeier «kunterbunt und farbenfroh»
24. September	bunte Steine auslegen
5. November	Lichterumzug
19. November	Elternabend 5./6. Klasse Einführung iPads
27. November	Sondermorgen Advent



Aus der Primarschule

Zusammenarbeit Eltern-Schule

Eine respektvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig, der gegenseitige Austausch ein grosses Anliegen. Wir möchten die bestehenden Brücken zwischen Schule und Elternhaus pflegen und weiter ausbauen. Nebst den jährlichen Beurteilungsgesprächen stehen die Lehrpersonen auch für weitere Gespräche zur Verfügung. Die Software «Pupil» erleichtert die schulischen Abläufe und den Informationsaustausch, soll jedoch keinesfalls das persönliche Gespräch ersetzen.

Elternabende zu Beginn des Schuljahres sowie Schulbesuchstage im Verlauf des Jahres bieten den Eltern die Möglichkeit, Einblicke in den Unterrichtsalltag zu erhalten. Im November fand zudem ein Elterncafé statt, das den Austausch förderte.

Beim Schulschlussanlass waren die Eltern eingeladen, gemeinsam mit den Kindern an verschiedenen Brückenposten zu spielen und sich zu bewegen. Das Kuchenbuffet, das mit Beiträgen vieler Familien bereichert wurde, fand grossen Anklang und wurde von allen sehr geschätzt.



Dank der Schulleiterinnen

Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr mit ihrem Einsatz, ihrer Unterstützung und ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass unsere Schule ein lebendiger und inspirierender Ort für das Lernen, Wachsen und Entwickeln ist. Ein besonderer Dank geht an:

- das gesamte Lehrpersonal, die Klassenassistenten und Schwimmlehrpersonen, die täglich mit grossem Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler da sind,
- das Hauswartteam für ihre unverzichtbare Unterstützung und unermüdliche Hilfe bei Anlässen,
- den Schulrat und die Schulverwaltung für ihre Unterstützung und Wertschätzung,
- den Schulbusbetrieb und ihre Fahrerinnen und Fahrer für die zuverlässigen und sicheren Transporte,
- die Eltern für ihre Offenheit und das entgegengebrachte Vertrauen,
- und natürlich unsere Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Freude und ihrem täglichen Einsatz unsere Schule lebendig machen.

Wir danken allen von Herzen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche und gute Zusammenarbeit!

Franziska Burtscher, Schulleiterin Bütschwil

Jeannette Gygax, Schulleiterin Dietfurt

Sara Thoma, Schulleiterin Gantereschwil

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Bütschwil	Dietfurt	Ganterschwil
Kindergartenlehrpersonen	Ammann Alice Bachmann Judith Baumeler Nadine Burger Anja Keller Chantal Meier Melanie Schönenberger Helene Viertler Virginia Widmann Carmen	Cimino Bernet Nadia Hausammann Vreni Kuhn Gaby	Arnold Sibylle Roth Susanne Wiget Rahel
Primarlehrpersonen	Alder Jasmin Beutler Nadine Bischof Priska Büchel Isabel Bürge Céline Guler Monika Hausammann Stefanie Heuser Maren Kaiser Sonja Keller Nicole Klein Olivia Krähenbühl Simona Kramer Stefanie Maffei Denise Neff Yvonne Nussbaumer Alexandra Osterwald Kathrin Stv. Scheifele Anja Segenreich Justine Widmer Chriara Zweifel Daniela	Bretscher Silvia Stv. Gmür Ronja Hagmann Saskia Helbling Alexandra Pfister Bettina Rutz Josiane Schefer Thomas Schwarz Tanja Staubli Luzia	Arnold Sibylle Bleiker Christina Estermann Manuela Hauser Andrea Kuc Merijem Royla Sandra Schait Ursina Seitz Jolanda Siebenhaar Anna Zinsli Felix
Schulische Heilpädagogen / Förderlehrpersonen	Ammann Alice Bachmann Judith Guler Monika Heuser Maren Hugentobler Petra Maffei Denise Rohner Norbert Schönenberger Helene Zweifel Daniela	Hugentobler Petra	Banz Regula Schläfli Kyra

Aus der Primarschule

	Bütschwil	Dietfurt	Ganterschwil
Logopädinnen	Dietrich Diana	Dietrich Diana (Stv.)	Rüthemann Sarah
DaZ- und Förderlehrpersonen	Ammann Alice Cimino Bernet Nadia Maffei Denise Pfenninger Anna	Cimino Bernet Nadia	Arnold Sibylle Krüsi Corinne Kuc Merijem Seitz Jolanda Zinsli Felix
Klassenassistenzen / Hausaufgabenhilfen	Baumberger Denise Fischbacher Marianne Grauso Alida Kreuzer Romy Merz Christoph Müller Monika Oberholzer Marianne Scalon Angela Scherrer Anita Scialdone Nina Storto Julia	Bärlocher Tanja Hausammann Vreni Wetter Vreni	Baumberger Denise Breitenmoser Eliane Cipriano Luana Tschirky Klara
Musikalische Grundschule	Götte Christine	Götte Christine	Bossi Marina
Schwimmlehrpersonen	Amstad Franziska Strässle Marianne	Strässle Marianne	Eigenmann Patrice Scherrer Claudia
Tagesstruktur	Gadient Ursula Jonuzi Sanije Kläger Yvonne Storto Julia		Gadient Ursula
Schulleitung	Burtscher Franziska	Gygax Jeannette	Thoma Sara
Schulverwaltung	Ackermann Kathrin Schönenberger Dolores		

Klasseneinteilung 2024/2025 (Stand 01.01.2025)

Kindergarten	Mädchen	Knaben	Total
Bütschwil			
Baumeler Nadine (Stv. C. Keller)	9	11	20
Burger Anja	11	10	21
Meier Melanie	13	8	21
Widmann Carmen	11	10	21
Dietfurt			
Kuhn Gaby	10	12	22
Ganterschwil			
Roth Susanne	6	13	19
Wiget Rahel	7	11	18

Primarschulen

Bütschwil				
1. Klasse	Osterwald Kathrin (Stv. C. Bürge)	9	10	19
1. Klasse	Klein Olivia	8	11	19
2. Klasse	Kaiser Sonja	13	10	23
2. Klasse	Segenreich Justine	10	12	22
3. Klasse	Beutler Nadine	6	12	18
3. Klasse	Krähenbühl Simona	9	9	18
4. Klasse	Keller Nicole	6	14	20
4./5. Klasse	Widmer Chiara	8	11	19
5. Klasse	Alder Jasmin	9	12	21
6. Klasse	Bischof Priska	10	9	19
6. Klasse	Scheifele Anja	10	8	18
Dietfurt				
1./2. Klasse	Hagmann Saskia	12	7	19
3./4. Klasse	Pfister Bettina (Stv. J. Rutz)	7	8	15
5./6. Klasse	Schefer Thomas	8	11	19
Ganterschwil				
1. Klasse	Zinsli Felix	11	9	20
2. Klasse	Estermann Manuela	8	9	17
3./4. Klasse	Bleiker Christina	9	11	20
4./5. Klasse	Siebenhaar Anna	10	11	21
6. Klasse	Kuc Merijem	8	5	13
Total		238	264	502

Hinzu kommen 18 Kinder, welche eine externe Sonderschule besuchen.

Aus der Primarschule Rechnung 2024 / Budget 2025

Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	28'680'600	26'433'100	27'133'890.21	27'133'890.21	29'720'000	27'725'300
Nettoergebnis		2'247'500				1'994'700
Allgemeine Verwaltung	2'067'900	458'100	2'027'941.28	431'845.75	2'363'100	440'100
Nettoergebnis		1'609'800		1'596'095.53		1'923'000
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'598'800	1'393'200	1'626'308.77	1'305'976.60	1'645'600	1'426'400
Nettoergebnis		205'600		320'332.17		219'200
Bildung	13'819'900	140'700	13'422'756.20	181'734.25	14'502'400	191'000
Nettoergebnis		13'679'200		13'241'021.95		14'311'400
Kultur, Sport und Freizeit	719'400	81'800	679'073.64	94'876.95	822'000	106'700
Nettoergebnis		637'600		584'196.69		715'300
Gesundheit	1'764'400		1'958'077.28		1'814'800	
Nettoergebnis		1'764'400		1'958'077.28		1'814'800
Soziale Sicherheit	3'866'500	2'440'900	3'331'830.67	2'480'838.18	3'730'600	2'531'400
Nettoergebnis		1'425'600		850'992.49		1'199'200
Verkehr	2'388'600	291'200	1'838'697.41	329'961.15	2'423'100	390'600
Nettoergebnis		2'097'400		1'508'736.26		2'032'500
Umweltschutz und Raumordnung	1'722'000	1'286'100	1'584'771.35	1'254'380.40	1'705'700	1'261'200
Nettoergebnis		435'900		330'390.95		444'500
Volkswirtschaft	459'400	107'600	418'936.37	92'198.68	464'200	91'300
Nettoergebnis		351'800		326'737.69		372'900
Finanzen und Steuern	273'700	20'233'500	245'497.24	20'962'078.25	248'500	21'286'600
Nettoergebnis	19'959'800		20'716'581.01		21'038'100	

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'067'900	458'100	2'027'941.28	431'845.75	2'363'100	440'100
Nettoergebnis		1'609'800		1'596'095.53		1'923'000
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	65'200	10'000	67'731.10	11'641.90	58'400	10'000
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	23'700		22'419.25		23'700	
Gemeinderat und Kommissionen	226'800	7'800	219'075.90	6'746.25	247'900	7'800
Öffentliche Anlässe	8'200		8'443.45		4'000	
Schulrat und Schulkommission	147'400		130'062.65		147'400	
Finanz- und Steuerverwaltung	305'400	287'900	297'347.17	283'638.75	369'100	289'900
Ratskanzlei und Gemeindeamt	624'100	45'100	665'041.10	60'891.50	675'300	54'600
Bauverwaltung	239'500	99'000	218'608.85	61'090.95	267'700	70'000
Informatik allgemein	266'700	6'200	246'407.71	5'880.55	359'800	6'200
E-Government	77'300		71'775.05		144'700	
Verwaltungsgebäude	83'600	2'100	81'029.05	1'955.85	65'100	1'600

Rechnung 2024

Mitteilungsblatt

Für den Druck des Mitteilungsblattes wurden Fr. 104'674 ausgegeben. Aus Inseraten konnten Fr. 33'866 eingenommen werden.

Personal

Die Rückstellung für Ferien- bzw. die Auszahlung von Gleitzeitguthaben der Mitarbeitenden hat sich deutlich erhöht.

Bauverwaltung

Für externe Beratungen, Gutachten und Fachexpertisen sowie für Dienstleistungen Dritter mussten rund Fr. 17'000 weniger ausgegeben werden als angenommen. Jedoch fielen auch die Gebühreneinnahmen rund Fr. 18'000 tiefer aus als budgetiert.

Informatik

Für allgemeine Informatikaufwände der Verwaltung konnten gegenüber dem Budget rund Fr. 20'000 eingespart werden.

Neu wurde eine Cyberversicherung abgeschlossen.

Verwaltungsgebäude

Für den allgemeinen Unterhalt des Verwaltungsgebäudes wurden Fr. 10'665 ausgegeben. Darin enthalten waren mehrere defekte Storen, welche ersetzt werden mussten.

Budget 2025

Gemeinderat

Wie zu Beginn jeder Legislatur, sind Fr. 4'000 für die Anschaffung der Hardware für Gemeinderäte im Budget enthalten. Die Pauschalspesen für die Gemeinderäte (Aktenstudium, Bürospeisen) wurden auf jährlich Fr. 4'000 erhöht.

Ratskanzlei und Gemeindeamt

Im gesamten Budget ist ein Teuerungsausgleich für das Personal von 0.6% berücksichtigt. Ausserdem wurden verschiedene individuelle Lohnerhöhungen gestützt auf einen regionalen Vergleich gesprochen.

Aufgrund fehlender Ressourcen hat der Gemeinderat entschieden, die Stellenprozente ab Januar 2025 um 235% zu erhöhen. Dieser Entscheid wurde für dringlich und gebunden erklärt.

In diesem Jahr werden vier Mitarbeiterinnen eine Weiterbildung absolvieren (Fr. 25'400*).

Informatik allgemein

Die Arbeitsgeräte der Mitarbeitenden der Verwaltung haben ihre Lebensdauer erreicht. Sie werden für Fr. 24'000* ersetzt. Für die Vorbereitung der digitalen Langzeitarchivierung der Akten sind Kosten von Fr. 26'700* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'598'800	1'393'200	1'626'308.77	1'305'976.60	1'645'600	1'426'400
Nettoergebnis		205'600		320'332.17		219'200
Allgemeines Rechtswesen	421'000	200'000	433'958.13	234'425.70	451'600	198'000
Grundbuchamt	297'000	445'300	299'266.46	311'368.49	279'200	445'300
Grundbuchvermessung	91'900	83'300	83'661.15	70'411.95	94'900	83'300
Geographisches Informationssystem (GIS)	37'000		34'574.28		37'000	
Übriges Rechtswesen	900		922.50		900	
Feuerwehr	651'900	599'100	683'865.01	665'790.38	495'102	687'100
Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		52'800		18'074.63	191'998	
Verteidigung	99'100	12'700	90'061.24	5'905.45	94'900	12'700

Rechnung 2024

Allgemeines Rechtswesen

Die Gebühreneinnahmen des Betriebsamtes beliefen sich auf Fr. 192'636. Das Budget wurde dadurch um rund Fr. 27'600 übertrifft.

Grundbuchamt

Die Entschädigung für das regionale Grundbuchamt in Kirchberg fiel mit Fr. 290'980 rund Fr. 7'400 höher aus als budgetiert.

Feuerwehr

Die Auslagen für Aus- und Weiterbildungen des eigenen Personals lagen mit Fr. 143'739 rund Fr. 53'700 über dem Budget.

Mit Fr. 552'457 fielen die Feuerwehersatzabgaben rund Fr. 42'400 höher als aus budgetiert.

Budgetiert war eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 52'800. Die Rechnung schloss jedoch besser ab, weshalb nur Fr. 18'075 entnommen werden mussten.

Budget 2025

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt wird seit dem 1. Januar 2024 regional in Kirchberg geführt. Der Beitrag an die Politische Gemeinde Kirchberg beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 265'600.

Grundbuchvermessung

Die Einführung des neuen Datenmodells der amtlichen Vermessung (DMAV) steht an. Dazu wird mit Kosten von Fr. 6'000* gerechnet.

Feuerwehr

Für 56 Angehörige der Feuerwehr werden neue Stiefel im Wert von Fr. 18'900* angeschaffen.

Es wird mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung von rund Fr. 192'000 gerechnet.

Verteidigung

Die Gemeinde leistet an die RZSO Regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg einen Beitrag von voraussichtlich Fr. 73'100.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	13'819'900	140'700	13'422'756.20	181'734.25	14'502'400	191'000
Nettoergebnis		13'679'200		13'241'021.95		14'311'400
Kindergarten	967'200		1'022'956.00		1'096'300	
Primarstufe	3'392'400	7'900	3'309'370.83	9'447.00	3'499'000	8'500
Musikschule	125'000		114'977.00		99'000	
Schulliegenschaften	1'599'400	8'000	1'588'417.78	4'712.10	1'457'100	8'000
Miet- und Benützungsschädigungen	34'300	35'000	35'800.00	36'173.05	45'300	35'000
Mittagstisch / schulische Tagesstruktur	77'500	16'000	81'538.70	22'996.75	204'400	30'400
Schulleitung und Schulverwaltung	459'800		445'300.19		494'600	
Informatik Schule	206'800		186'544.84		224'200	
Schulpsychologischer Dienst	79'000		80'377.75		79'500	
Schulsozialarbeit	213'500	53'500	213'072.11	53'065.10	201'500	49'900
Schülertransport	201'000		200'166.00		210'800	
Klassen- und Skilager	42'000	10'200	34'554.15	10'528.00	61'500	13'000
Sportanlässe	9'000		3'799.00		7'000	
Schulreisen	10'800		9'028.25	660.00	12'600	
Besondere Veranstaltungen	39'000		34'631.56	2'808.00	47'600	
Schulgelder	591'700		624'006.65	25'045.50	825'300	33'800
Übriger Schulbetriebsaufwand	8'700	300	8'680.72	290.50	8'600	300
Sonderpädagogische Massnahmen	1'284'900	9'800	1'245'335.43	15'860.70	1'344'000	12'100
Finanzbedarf Oberstufe BuGaLu	4'475'200		4'182'195.49		4'581'800	
Bildung, übrige	500				500	
Eltern- und Erwachsenenbildung	2'200		2'003.75	147.55	1'800	

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Rechnung 2024

Die Rechnung der Primarschule schliesst mit Minderausgaben von rund Fr. 166'000 ab.

Kindergarten

Für die Personalkosten mussten Fr. 74'300 mehr ausgegeben werden als budgetiert. Dies aufgrund von Ausfällen infolge Krankheit und Mutterschaft sowie aufgrund der Anstellung von Lehrpersonen in höheren Lohnklassen. Zudem wurden die Teamteaching-Lektionen aufgrund der Schülerzahlen erhöht.

Primarschule

Der Personalaufwand fiel um rund Fr. 40'000 geringer aus als budgetiert. Für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Kopien und Anschaffungen konnten Fr. 29'000 eingespart werden.

Sonderpädagogische Massnahmen

Der Lohnaufwand reduzierte sich um Fr. 31'800, der Aufwand für die Heilpädagogische Früherziehung um Fr. 6'100. Die Rückvergütungen des Kantons für die Logopädie im Vorschulalter fielen Fr. 6'300 höher aus als budgetiert.

Schulliegenschaften

Für die externe Begleitung der Schulraumplanung der Primarschule wurden rund Fr. 17'200 mehr ausgegeben als budgetiert. Der Gemeinderat hat vorgängig einen Nachtragskredit gesprochen.

Oberstufenschulgemeinde

Der Finanzbedarf der Oberstufenschule BuGaLu ist gegenüber dem Budget rund Fr. 293'000 tiefer ausgefallen. Die Details dazu können dem Geschäftsbericht der Oberstufenschulgemeinde entnommen werden.

Budget 2025

Der Aufwand der Primarschule steigt um rund Fr. 700'000. Die generelle Lohnsteuerung beträgt 0.6 Prozent. Der Finanzbedarf der Oberstufenschule BuGaLu steigt um rund Fr. 400'000.

Löhne Kindergarten und Primarschule

Der Personalaufwand im Kindergarten steigt um rund Fr. 71'200, derjenige in der Primarschule um Fr. 166'500. Einerseits belastet die (gesetzliche) zweite Entlastungslektion der Klassenlehrpersonen ab Sommer 2025 das Budget, andererseits die Stufenanstiege und mehr Teamteaching-Lektionen aufgrund der hohen Schülerzahlen.

Mittagstisch und schulische Tagesstrukturen

Es fallen Mehrkosten von insgesamt Fr. 115'500 gegenüber dem Vorjahr an. Das Angebot wurde im August 2024 eröffnet, weshalb die Kosten nun erstmals für ein ganzes Schuljahr anfallen. Zudem steigt die Teilnehmerzahl kontinuierlich. Am Standort Gantereschwil wurde aufgrund der Anmeldungen per 1. Januar 2025 ein Mittagstisch-Angebot eingerichtet.

Schulleitung und Schulverwaltung

Seit Sommer 2024 sind die drei Schulleitungsstellen mit 190 Stellenprozenten besetzt. Der Personalaufwand steigt um Fr. 36'000.

Schulgelder

18 Kinder besuchen aktuell eine Sonderschule. Es zeichnen sich weitere Sonderbeschulungen ab, weshalb der Aufwand um Fr. 196'000 steigt.

Sonderpädagogische Massnahmen

Für den Personalaufwand werden Mehrkosten von Fr. 84'900 budgetiert. Für die Heilpädagogische Früherziehung müssen Fr. 10'000 mehr aufgewendet werden.

Schulliegenschaften

Im Schulhaus Bütschwil ist die Sanierung der Plattenbeläge im WC Schulhaus B vorgesehen (Fr. 6'000*). Ausserdem ist die Sanierung des Parkettbodens der Bühne für Fr. 6'500* vorgesehen. Im Schulhaus Dietfurt werden die bestehenden Leuchtmittel auf LED umgerüstet (Fr. 33'000*). Auch im neueren Schulhaus Gantereschwil ist die Umrüstung der Beleuchtung in den Gängen und im Treppenhaus für Fr. 17'000* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	719'400	81'800	679'073.64	94'876.95	822'000	106'700
Nettoergebnis		637'600		584'196.69		715'300
Museen und bildende Kunst	6'300		6'252.40		6'300	
Denkmalpflege und Heimatschutz	5'000		3'795.10		5'000	
Gemeindebibliothek / Liegenschaft Alte Strasse	95'500	35'300	97'974.58	33'665.80	111'300	34'400
Gemeindeludothek	22'700		22'352.60		22'700	
Musik und Theater	12'400		13'153.00		13'200	
Kulturförderung	50'100		45'057.57	2'200.00	40'600	
Sportförderung	7'400		7'000.00		8'300	
Sportanlagen	102'600		97'285.70		110'600	
Regionales Hallenbad	295'000		294'771.00		295'000	
Parkanlagen und Wanderwege	46'400		25'435.70		59'300	
Alte Turnhalle Ganterschwil	26'400	8'800	20'859.05	6'927.15	96'900	31'600
Unterkunft Breite	40'700	37'100	37'710.14	51'534.00	44'400	40'100
Pflanzgärten	500	600	254.80	550.00	500	600
Übrige Freizeitgestaltung	8'400		7'172.00		7'900	

Rechnung 2024

Museen und bildende Kunst

Das Toggenburger Museum Lichtensteig wurde erstmals mit einem Ansatz von Fr. 1.20 pro Einwohner/in unterstützt. Es wurden Fr. 6'252 ausgegeben.

Sportanlagen

Die politische Gemeinde übernahm erstmals $\frac{3}{4}$ der Unterhaltskosten der Fussballplätze (früher $\frac{2}{3}$). Die Kosten beliefen sich auf Fr. 76'604. Das Budget wurde somit um rund Fr. 4'200 unterschritten.

Regionales Hallenbad

Der Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil am Defizit betrug Fr. 294'771.

Unterkunft Breite

Die Einnahmen aus der Vermietung der Unterkunft Breite beliefen sich auf Fr. 50'834.

Budget 2025

Gemeindebibliothek

Die Einordnung von Sachbüchern wird vom Dezimalklassifikationssystem auf das Klartextsystem umgestellt. Damit verbunden wird mit höheren Lohnkosten von rund Fr. 1'800* sowie Betriebs- und Verbrauchsmaterialkosten von Fr. 700* gerechnet.

Kulturförderung

Nach Erhalt einer Geburtsmeldung gibt die Gemeinde neu ein «Nuscheli» für die neuen Gemeindemitglieder ab (Fr. 700*).

Parkanlagen und Wanderwege

Für die Anschaffung von zusätzlichen Ruhebänken wird mit Kosten von Fr. 8'000* gerechnet.

Für Wanderer und andere Nutzer soll in Oetschwil ein zusätzliches ToiToi-WC aufgestellt werden. Dazu ist im Budget ein Betrag von Fr. 2'100* eingestellt.

Alte Turnhalle Ganterschwil

Zur Verbesserung der Fluchtwegsituation sind Kosten von Fr. 30'000* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	1'764'400		1'958'077.28		1'814'800	
Nettoergebnis		1'764'400		1'958'077.28		1'814'800
Kranken-, Alters- und Pflegeheime (allgemein)	189'200		189'200.00		189'200	
Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'200'000		1'353'213.56		1'200'000	
Ambulante Krankenpflege allgemein	255'000		255'032.45		254'000	
Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	25'000		69'976.20		75'000	
Alkohol- und Drogenprävention	58'800		56'828.55		56'400	
Krankheitsbekämpfung, übrige	300					
Schularztdienst	8'300		7'118.70		8'500	
Schulzahnpflege	17'300		14'624.67		27'500	
Gesundheitswesen, übrige	10'500		12'083.15		4'200	

Rechnung 2024

Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Kosten für die stationäre Pflege beliefen sich auf Fr. 1'353'214. Das Budget wurde um rund Fr. 153'200 überschritten.

Ambulante Krankenpflege allgemein

Die folgenden Beiträge wurden geleistet:

- Mütter- und Väterberatung	Fr.	29'320
- Spitex	Fr.	224'015

Budget 2025

Schulzahnpflege

Die Fluroidbehandlungen der Zähne der Kinder dürfen neu nicht mehr durch Lehrkräfte durchgeführt werden. Für die externe Behandlung ist mit Kosten von Fr. 4'200 zu rechnen. Auch die Schulzahnarztuntersuche werden teurer (+Fr. 6'000).

Gesundheitswesen, übrige

Für administrative Kosten im Zusammenhang mit dem Alterskonzept sind Fr. 2'000* im Budget enthalten. Die geplanten Massnahmen daraus werden in der jeweiligen Funktion budgetiert.

Für die Organisation des «Tages der betreuenden Angehörigen» vom 30. Oktober ist ein Betrag von Fr. 1'000* im Budget eingestellt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert..

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	3'866'500	2'440'900	3'331'830.67	2'480'838.18	3'730'600	2'531'400
Nettoergebnis		1'425'600		850'992.49		1'199'200
Krankenpflege-Grundversicherung	435'000	290'000	367'986.15	218'536.25	385'000	240'000
Beiträge an Invalide, Organisationen und Heime	4'000		3'950.50		4'000	
AHV-Zweigstelle	44'000	5'100	40'762.40	4'763.65	46'000	5'100
Leistungen an das Alter	10'200		12'743.60		13'100	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	113'000	42'500	65'377.50	38'563.26	83'000	52'500
Jugendschutz allgemein	1'000				1'000	
Kinder- und Jugendheime	35'000	10'000	6'840.00		7'000	
Leistungen an Familien allgemein	36'000		26'645.80	17'530.00	36'500	
Kinderkrippen und Kinderhorte	253'100	153'800	222'249.88	149'589.00	254'700	138'800
Elternschaftsbeiträge	5'000	1'000				
Pflegegelder für Pflegekinder	10'000					
Sozialpädagogische Familienbegleitung	15'000		24'415.95		50'000	
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	20'000		18'876.95		20'000	
Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	800'000	450'000	597'390.35	414'567.12	700'000	450'000
Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	460'000	260'000	249'500.40	127'429.70	300'000	180'000
Asylwesen allgemein	13'300		2'512.60		13'300	
Asylsuchende	117'600	92'500	155'280.40	75'269.80	172'600	94'000
Vorläufig aufgenommene Ausländer	784'000	750'000	837'932.61	1'111'555.05	904'000	920'000
Flüchtlinge	84'000	80'000	130'405.85	118'257.85	119'000	175'000
Integrationsmassnahmen	190'400	180'000	192'619.05	63'576.50	190'400	150'000
Sozialamt	169'300	126'000	170'658.65	141'200.00	161'200	126'000
Soziale Dienste	240'000		180'059.03		240'000	
Allgemeine Sozialhilfe	26'600		25'623.00		29'800	

Rechnung 2024

AHV-Zweigstelle

Seit dem Jahr 2024 müssen die AHV-Beitragserlasse durch die Gemeinden übernommen werden. Dazu wurden Fr. 21'262 ausgegeben.

Alimentenbevorschussung und -inkassohilfe

Für Beiträge an private Haushalte wurden Fr. 64'612 aufgewendet. Gegenüber dem Budget entspricht dies einem Minderaufwand von rund Fr. 45'390.

Wirtschaftliche Hilfe

Für die finanzielle Sozialhilfe an Schweizer und Ausländer wurden insgesamt Fr. 846'890 ausgegeben. Budgetiert waren Auslagen von 1.26 Mio. Franken.

Budget 2025

Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Beitrag des Kantons für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 1 18'800, jener des Bundes auf voraussichtlich Fr. 20'000.

Sozialamt

Bei diversen Kosten für Alimentenbevorschussungen, für die finanzielle Sozialhilfe, sozialpädagogische Familienbegleitungen, Asylbewerbende oder Flüchtlinge etc. handelt es sich um gebundene Ausgaben. Je nach Entwicklung der Unterstützungsfälle können die effektiven Kosten stark variieren.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	2'388'600	291'200	1'838'697.41	329'961.15	2'423'100	390'600
Nettoergebnis		2'097'400		1'508'736.26		2'032'500
Kantonsstrassen übrige					4'200	
Strassen, Brücken und Plätze	1'100'900	121'200	589'157.76	180'936.45	1'105'100	203'600
Werkhof Bütschwil / Bauamt	654'600	170'000	651'427.80	149'364.05	699'900	181'000
Magazin Ganterschwil	2'600		606.95		4'600	
öffentliche Verkehrsinfrastruktur	68'400		75'463.90		80'200	6'000
Regionalverkehr	562'100		522'041.00		529'100	
Tageskarten SBB				-339.35		

Rechnung 2024

Strassen, Brücken und Plätze

Die Ausgaben für den baulichen Strassenunterhalt beliefen sich auf Fr. 65'291. Folgende Strassenbauarbeiten wurden unter anderem der Erfolgsrechnung belastet:

- Randabschlüsse Feldeckstrasse, Dietfurt Fr. 16'542
- Sanierung Engelbühlstrasse, Bütschwil Fr. 39'656

Folgendes Projekt konnte noch nicht ausgeführt werden:

- Strasse Johannsbächli West, Bütschwil Fr. 50'000
- Kirchstrasse, Ganterschwil Fr. 50'000
- Einmündung Lehwiesweg / Aewilerstrasse Fr. 40'000

Bahnhofgebäude

Beim Bahnhof Bütschwil wurden abschliessbare Veloabstellplätze erstellt. Im Budget waren dazu Fr. 20'000 enthalten. Im Verlaufe der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass weitere Kosten anfallen. Der Gemeinderat hat einen Nachtragskredit beschlossen. Es fielen Kosten von total Fr. 27'035 an.

Werkhof Bütschwil / Bauamt

Die Reinigungsmaschine des Werkhofs funktionierte nicht mehr und musste unerwartet ersetzt werden. Damit verbunden fielen Kosten von Fr. 7'567 an.

Regionalverkehr

Die zu entrichtenden Beiträge an den Regionalverkehr betragen Fr. 522'041. Das Budget wurde somit um rund Fr. 40'000 unterschritten.

Budget 2025

Strassen, Brücken und Plätze

Im Budget werden Fr. 147'000 für die Planung und Projektierung eingestellt, unter anderem für folgende Projekte:

- Sanierung Laufenbrücke, Bütschwil Fr. 44'000*
- Teilstrassenplan Zufahrt Zimmereiweg, Bütschwil Fr. 20'000*
- Ausbau Plattenstrasse Nord, Bütschwil Fr. 55'000
- Teilstrassenplan Tobelstrasse, Ganterschwil Fr. 15'000*

Die Planungskosten für die Plattenstrasse wurden durch den Gemeinderat für gebunden erklärt.

Für den baulichen Strassenunterhalt werden insgesamt Fr. 170'000 budgetiert. Darin sind insbesondere folgende Sanierungen enthalten:

- Strasse Johannsbächli West, Bütschwil Fr. 50'000*
- Kirchstrasse, Ganterschwil Fr. 50'000*
- Einmündung Lehwiesweg / Aewilerstrasse Fr. 40'000*

Für Gemeindestrassen 3. Klasse werden Beiträge in der Höhe von Fr. 267'700* budgetiert.

Bushaltestellen

Für die Planung und Projektierung des Bushofs Hofwiesen ist ein Betrag von Fr. 30'000 im Budget eingestellt. Diese Planung ist zwingend koordiniert mit dem Kantonsprojekt in die Wege zu leiten.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Regionalverkehr beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 529'100.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	1'722'000	1'286'100	1'584'771.35	1'254'380.40	1'705'700	1'261'200
Nettoergebnis		435'900		330'390.95		444'500
Wasserversorgung allgemein					9'500	
Regionale Abwasserreinigungsanlage	379'200		322'286.06		386'800	
Kanalisation, Pumpstationen	240'900	41'900	143'772.21	26'593.20	261'900	41'900
Gemeindekläranlage Ganterschwil	225'000	200	163'283.78	647.90	180'300	200
Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung	232'600	1'068'200	232'165.95	1'064'963.57	232'600	1'112'000
Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	32'600		230'696.67		92'500	
Abfallbeseitigung allgemein	81'500	54'600	69'468.43	61'075.86	35'700	54'600
Regionale Giftsammelstelle	1'800		3'398.80		1'800	
Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung		28'700		11'791.37	17'100	
Gewässerverbauungen	58'000		44'935.25		82'400	
Arten- und Landschaftsschutz	90'900		40'709.10		89'900	
Friedhof und Bestattung	216'400	62'500	190'034.42	60'484.40	211'600	52'500
Hundeversäuberung	33'000		36'872.73	870.00	33'000	
Raumplanung	130'100	30'000	107'147.95	27'954.10	70'600	

Rechnung 2024

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Folgende Beiträge wurden geleistet:

- ARA Bütschwil	Fr.	297'010
- Pumpstation Dietfurt	Fr.	16'026
- Pumpstation Gonzenbach	Fr.	9'251

Kanalisation, Pumpstationen

Die Kosten für den Unterhalt der Kanäle beliefen sich auf Fr. 57'415. Das Budget wurde um Fr. 58'585 unterschritten.

Gemeindekläranlage Ganterschwil

Für den Unterhalt der Anlage Ganterschwil konnten bei diversen Positionen Minderkosten verzeichnet werden. Insgesamt wurde das Budget um Fr. 62'164 unterschritten.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Einnahmen aus Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 706'682.

Raumplanung

Die Honorare für externe Berater fielen Fr. 17'256 tiefer aus als budgetiert.

Budget 2025

Regionale Abwasserreinigungsanlage

Die budgetierten Betriebskosten für die Abwasserbeseitigung teilen sich wie folgt auf:

- ARA Bütschwil	Fr.	333'000
- Pumpstation Dietfurt	Fr.	13'200
- Pumpstation Gonzenbach	Fr.	40'600

Kanalisation, Pumpstationen

Für diverse Planungen (mitunter diejenige des Zusammenschlusses der ARA Bütschwil und der ARA Ganterschwil) sind Kosten von total Fr. 80'000* im Budget enthalten.

Arten- und Landschaftsschutz

Für die Sanierung des Zulaufs Taaweiher sind im Budget Fr. 50'000* enthalten.

Friedhof und Bestattung

Im Zusammenhang mit der Aufwertung des Friedhofs Feld werden Kosten von Fr. 21'000* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	459'400	107'600	418'936.37	92'198.68	464'200	91'300
Nettoergebnis		351'800		326'737.69		372'900
Strukturverbesserung	1'300		923.20		1'300	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	13'600		13'650.55		13'600	
Regionale Tierkörpersammelstelle	65'500	39'300	44'585.88	24'159.90	15'700	13'300
Regionales Notschlachtlokal	77'300	60'000	63'795.09	50'067.18	25'600	16'500
Produktionsverbesserung Pflanzen	10'000	5'000	14'016.95	14'165.20	15'000	10'000
Forstwirtschaft	41'800		41'781.45		40'800	
Tourismus, kommunale Werbung	22'300		20'179.65	360.00	32'300	
Energiestadt	227'600	3'300	220'003.60	3'446.40	319'900	51'500

Rechnung 2024

Tierkörpersammelstelle / Notschlachtlokal

Das Dach der regionalen Notschlachtanlage / Tierkörpersammelstelle Engi wurde saniert. Gleichzeitig wurde eine PV-Anlage installiert. Die Weiterverrechnung an die beteiligten Gemeinden sowie die Auszahlung des Förderbeitrags sind noch ausstehend.

Forstwirtschaft

Der Beförsterungskostenanteil betrug für die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil Fr. 41'194.

Energiestadt

Die Einnahmen aus der externen Benützung des Sponti-Cars beliefen sich bis im Sommer 2024 auf Fr. 1'946. Das Angebot wurde anschliessend eingestellt.

Budget 2025

Tourismus, kommunale Werbung

Bei der Abzweigung in die Ottilienstrasse sind neue Weihnachtssterne entlang der öffentlichen Strassenbeleuchtung vorgesehen. Ausserdem müssen einige Weihnachtssterne ersetzt werden. Dazu sind total Fr. 10'000* budgetiert.

Energiestadt

Für das kommunale Energieförderprogramm werden Fr. 50'000* mehr ins Budget eingestellt als in den Vorjahren (neu Fr. 250'000). Damit verbunden kann ein zusätzlicher Förderbeitrag der Kägi Stiftung im Wert von Fr. 50'000 geltend gemacht werden. Somit stehen Fr. 300'000 für das kommunale Energieförderprogramm zur Verfügung.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	273'700	20'233'500	245'497.24	20'962'078.25	248'500	21'286'600
Nettoergebnis	19'959'800		20'716'581.01		21'038'100	
Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	125'000	11'205'200	110'921.73	11'880'861.67	115'000	11'672'600
Anteile an Kantonseinnahmen	3'500	2'481'500	3'082.05	2'194'590.75	3'700	2'431'500
Sondersteuern	3'600	1'384'100	3'690.00	1'191'782.00	3'700	1'345'200
Finanzausgleich 1. Stufe		4'687'000		4'687'000.00		5'356'000
Zinsen	78'800	110'200	74'896.41	107'029.50	78'800	107'100
Liegenschaft Schwendi	4'900	6'500	1'261.70	6'900.00	1'900	6'500
Liegenschaft Oberdorfstrasse 2	7'800	9'600	5'938.05	100.00	7'800	9'600
Liegenschaft Aufeld	1'200		751.70		1'200	
Baurecht Ulrichenwiese	200	2'200	111.00	2'203.20	200	2'200
Ehemaliges Gemeindehaus Ganterschwil	40'300	23'800	36'416.30	26'647.00	25'300	29'700
Wohnhaus Mittendorfstrasse	2'000	12'000	658.75	12'007.50	2'000	15'100
Übrige Liegenschaften FV	6'400	1'900	2'639.95	2'600.00	3'900	1'600
Finanzvermögen, übrige		5'000	5'129.60	5'560.00	5'000	5'000
Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		4'500		4'829.75		4'500
Nicht aufgeteilte Posten		300'000		839'966.88		300'000

Rechnung 2024

Gemeindesteuern / Anteile an Kantonseinnahmen 2024

	Budget	Abrechnung	Abweichungen
Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 11'162'200.00	Fr. 11'942'507.89	Fr. 780'307.89
Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 1'200'000.00	Fr. 1'098'632.85	Fr. -101'367.15
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 900'000.00	Fr. 677'854.70	Fr. -222'145.30
Quellensteuern	Fr. 380'000.00	Fr. 415'181.55	Fr. 35'181.55

Sondersteuern

	Budget	Abrechnung	Abweichung
Handänderungssteuern	Fr. 600'000.00	Fr. 371'095.80	Fr. -228'904.20
Grundsteuern	Fr. 748'100.00	Fr. 783'386.20	Fr. 35'286.20
Hundesteuern	Fr. 36'000.00	Fr. 37'300.00	Fr. 1'300.00

Finanzausgleich 1. Stufe

Im Jahr 2024 erhielt die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil wiederum diverse Finanzausgleichsbeiträge:

Ressourcenausgleich	Fr. 3'443'300.00
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 620'600.00
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 623'100.00

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 539'966.88. Dieses Defizit soll mit einem Bezug aus der Ausgleichsreserve gedeckt werden.

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung

Budget 2025

Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

Die einfache Steuer für das Jahr 2024 wird mit Fr. 9'500'000, exkl. Nachzahlungen aus den Vorjahren, budgetiert. Der Gemeinderat beantragt einen gleichbleibenden Steuerfuss von 119%.

Anteile an Kantonseinnahmen

Folgende Einnahmen werden budgetiert:

- Quellensteuern	Fr.	430'000
- Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr.	1'200'000
- Grundstückgewinnsteuern	Fr.	800'000

Sondersteuern

Die Einnahmen bei den Sondersteuern teilen sich wie folgt auf:

- Handänderungssteuern	Fr.	500'000
- Hundesteuern	Fr.	36'900
- Grundsteuern	Fr.	808'300

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 5'356'000 setzen sich wie folgt zusammen:

- Ressourcenausgleich	Fr.	3'564'700
- Sonderlastenausgleich Weite	Fr.	584'000
- Sonderlastenausgleich Schule	Fr.	1'207'300
- Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	Fr.	0

Die Finanzausgleichbeiträge fallen im Vergleich zum Vorjahr rund Fr. 669'000 höher aus.

Ehemaliges Gemeindehaus Ganterschwil

Am ehemaligen Gemeindehaus Ganterschwil müssen unter anderem Fensterbretter sowie Leuchtkörper ersetzt werden. Für den baulichen Unterhalt werden insgesamt Fr. 13'500* budgetiert. Ausserdem wird der Schaukasten sowie der Sitzbank vor der Baute ersetzt (Fr. 3'500*).

Entnahme aus Aufwertungsreserve

Auch in diesem Jahr ist eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 300'000 budgetiert.

Das Budget der Erfolgsrechnung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'994'700. Dieses Defizit kann mit einem Bezug aus der Ausgleichsreserve gedeckt werden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Gestufter Erfolgsausweis Erfolgsrechnung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	28'586'700	27'048'962.21	29'636'400
30 Personalaufwand	8'982'200	9'012'847.29	9'648'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'791'100	3'963'242.41	4'521'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	830'900	862'254.20	871'200
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	38'800	236'836.12	307'798
36 Transferaufwand	13'554'800	12'611'597.06	13'892'102
39 Interne Verrechnungen	388'900	362'185.13	395'200
Betrieblicher Ertrag	-25'902'200	-26'038'016.03	-27'191'100
40 Fiskalertrag	-15'094'300	-15'274'909.80	-15'475'800
42 Entgelte	-3'120'300	-2'923'971.28	-3'153'500
43 Verschiedene Erträge	-500	-2'660.00	-600
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-81'500	-29'866.00	
46 Transferertrag	-7'216'700	-7'444'423.82	-8'166'000
49 Interne Verrechnungen	-388'900	-362'185.13	-395'200
Betriebsergebnis (- = Ertragsüberschuss)	2'684'500	1'010'946.18	2'445'300
34 Finanzaufwand	93'900	84'928.00	83'600
44 Finanzertrag	-230'900	-255'907.30	-234'200
Finanzergebnis (- = Ertragsüberschuss)	-137'000	-170'979.30	-150'600
Operatives Ergebnis (- = Ertragsüberschuss)	2'547'500	839'966.88	2'294'700
48 Entnahmen aus Reserven	-300'000	-839'966.88	-300'000
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-300'000	-839'966.88	-300'000
Gesamtergebnis (- = Ertragsüberschuss)	2'247'500	0.00	1'994'700

Rechnung 2024 / Budget 2025

Erfolgsrechnung und Steuerplan

	Budget 2025
Steuerplan 2025	
Einkommens- und Vermögenssteuern	
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)	Fr. 9'500'000.00
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer (1% der einfachen Steuer = Fr. 95'000.00)	119%
Nachzahlungen Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 327'300.00
Einkommens- und Vermögenssteuern 119%	Fr. 11'310'000.00
Grundsteuern 0,6%	Fr. 790'000.00
Grundsteuern 0,2%	Fr. 18'300.00
Feuerwehersatzabgabe	
20% der einfachen Steuer, mind. Fr. 50.00 / max. Fr. 700.00	Fr. 560'000.00
Nebensteuern	
Juristische Personen	Fr. 1'200'000.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr. 800'000.00
Quellensteuern	Fr. 430'000.00

Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

Konto-Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	5'577'000	1'650'400	903'332.77	452'483.90	7'493'900	2'295'600
Nettoinvestitionen		3'926'600		450'848.87		5'198'300
Bildung						
<i>Schulliegenschaften</i>					700'000	
Schulraumerweiterung PS Bütschwil					700'000	
Verkehr						
<i>Kantonsstrassen, übrige</i>	101'000		34'764.45			
Beitrag Geh-/Radweg Oberhelfenschwilerstr.	101'000		34'764.45			
<i>Gemeindestrassen</i>	1'774'600		417'250.15	4'500.00	1'039'000	
Flankierende Massnahmen	50'000		11'405.10		50'000	
Plattenstrasse Nord 2. Etappe	466'600		-23'352.60			
Michelastrasse	214'000		201'968.00	4'500.00	16'800	
Strassenbeleuchtung	311'000		195'927.55		192'000	
Sedelbergstrasse	238'000		13'001.05		230'200	
Oberdorfstrasse, Ganterschwil	495'000		18'301.05		550'000	
<i>Werkhof</i>	332'200	50'000	248'057.45	71'627.90		
Werkhof Dachsanierung & PV-Anlage	72'200	50'000	26'311.90	71'627.90		
Strassenwischmaschine	260'000		221'745.55			
Umweltschutz und Raumordnung						
<i>Kanalisation, Pumpstationen</i>	1'379'900		1'026.87		2'237'000	
Kanal Johannsbächli West	370'000				370'000	
Kanalumlegung Plattenstrasse Nord	143'900				143'900	
Kanalersatz Plattenstrasse	103'000				103'000	
Kanal Lerchenfeld West	393'000		1'026.87		392'100	
Kanal Oberdorfstrasse, Ganterschwil	370'000				670'000	
Kanalumlegung Innerfeld 17/19					140'000	
Dichtigkeitsprüfung Schutzzonen					290'000	
Pflichtenheft GEP					128'000	
<i>Finanzierungskonto</i>		600'000		438'554.60		450'000
Anschlussbeiträge private Haushalte		600'000		438'554.60		450'000
<i>Gewässerverbauungen</i>	1'889'300	1'000'400	60'777.90	-62'198.60	3'182'900	1'845'600
Bachöffnung Johannsbächli West	444'000		42'621.30		470'000	
Ausbau Grämigerbach	287'000	202'800	17'762.60		454'000	295'100
Bachöffnung Lerchenfeld Los 4-5	738'300	797'600	394.00		737'900	450'000
Beitrag Durchlass Grämigerbach	420'000				1'521'000	1'100'500
Rüdbergbach und Lerchenfeld Los 1-3				-62'198.60		
<i>Raumplanung</i>	100'000		141'455.95		150'000	
Ortsplanung	80'000		124'236.25		100'000	
Überarbeitung Schutzverordnung	20'000		17'219.70		50'000	
Volkswirtschaft						
<i>Tourismus, kommunale Werbung</i>					185'000	
Ortseingangstafeln					185'000	

Rechnung 2024 / Budget 2025

Investitionsrechnung

Artengliederung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
Investitionsausgaben	5'577'000	903'332.77	7'493'900
Sachanlagen	4'956'000	727'112.37	5'694'900
Immaterielle Anlagen	100'000	141'455.95	278'000
Investitionsbeiträge an Investitionen Dritter	521'000	34'764.45	1'521'000
Investitionseinnahmen	1'650'400	452'483.90	2'295'600
Investitionsbeiträge Dritter für eigene Rechnung	1'650'400	452'483.90	2'295'600
Nettoinvestitionen	3'926'600	450'848.87	5'198'300

Budget 2025

Schulraumerweiterung Primarschule Bütschwil

Der Kredit von 5.2 Mio. Franken wurde am 9. Februar 2025 gesprochen. Im Jahr 2025 wird mit Kosten von Fr. 700'000 gerechnet.

Flankierende Massnahmen

Für die Überarbeitung des Projekts und die weiteren Schritte sind gebundene Kosten von Fr. 50'000 im Budget enthalten.

Oberdorfstrasse

Aufgrund der Strassenentwässerung wurde eine Projektanpassung nötig. Neu ist mit Kosten von Fr. 550'000 für die Strassensanierung und Fr. 670'000 für die Entwässerung zu rechnen. Das Gutachten für den Gesamtkredit ist ab Seite 64 einsehbar.

Kanalumlegung Innerfeld / Dichtigkeitsprüfung Schutzzonen

Die Kanalumlegung im Innerfeld 17/19 sowie die Dichtigkeitsprüfungen in den Schutzzonen stellen gebundene Ausgaben dar.

Pflichtenheft Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Für das Pflichtenheft zur GEP fallen Investitionskosten von total Fr. 436'000* an. Die Ausführung erfolgt in Etappen, weshalb die Kosten über vier Jahre hinweg anfallen werden. Im Jahr 2025 wird mit Fr. 128'000 gerechnet.

Johannisbächli West

Das Projekt Johannisbächli West wurde im Jahr 2018 erstmals ins Budget aufgenommen. Im Jahr 2024 wurde mit Ausgaben von Fr. 444'000 gerechnet. Der Kostenvoranschlag wurde aufgrund der Teuerung und der langen Projektierungszeit überarbeitet. Neu ist mit Kosten von Fr. 555'000 zu rechnen, wovon Fr. 85'000 bereits angefallen sind. Im Budget sind neu Fr. 470'000 eingestellt.

Grämigerbach

Die Bruttokosten zum Ausbau des Grämigerbachs fallen aufgrund des neu deutlich umfangreicheren Projekts höher aus als im Jahr 2024 budgetiert. Jedoch erhöht sich entsprechend auch die Beteiligung durch den Bund und den Kanton deutlich. Es ist mit Nettokosten von Fr. 158'900* für den Ausbau des Grämigerbachs zu rechnen. Der Beitrag an den Durchlass des Grämigerbachs (Kantonsprojekt) von netto Fr. 420'500 stellt eine gebundene Ausgabe dar.

Raumplanung

Für die Revisionen der Ortsplanung und der Schutzverordnungen ist total mit gebundenen Kosten von Fr. 150'000 zu rechnen.

Ortseingangstafeln

Aufgrund einer Petition im November 2022 wurde die Einführung von elektronischen Ortseingangstafeln geprüft. Die Umsetzung dieses Vorhabens verursacht Kosten von Fr. 185'000*.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Geldflussrechnung

Betriebstätigkeit

Jahresergebnis	0.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	832'300.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	286'836.12
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	254'700.00
- Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-560.00
- Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-319'200.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-29'866.00
- Entnahmen aus Eigenkapital	-839'966.88
+ Abnahme Forderungen	28'225.86
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-139'650.80
- Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-5'786.45
- Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-1'186'485.05
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'485'151.30
- Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-33'360.00
- Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-1'278.00

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

331'060.10

Investitionstätigkeit

- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-903'332.77
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	452'483.90

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

-450'848.87

Finanzierungsfehlbetrag

-119'788.77

Finanzierungstätigkeit

+ Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	560.00
- Zunahme langfristige Finanzanlagen	-560.00
- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4'586.17
+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'900.00
- Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-133'737.02

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

-110'423.19

Total Geldfluss

-230'211.96

Kontrolle

Bestand flüssige Mittel per 1. Januar 2024	2'189'648.11
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember 2024	1'959'436.15
Abnahme flüssige Mittel	-230'211.96

Rechnung 2024 / Budget 2025

Geldflussrechnung und Bilanz

Konto-Bezeichnung	Eröffnungsbilanz per 01.01.2024	Zunahme	Abnahme	Bilanz per 31.12.2024
AKTIVEN	32'837'619.72		176'300.08	32'661'319.64
Finanzvermögen	9'470'386.77	21'296.45		9'491'683.22
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'189'648.11		230'211.96	1'959'436.15
Forderungen	3'676'951.69	105'511.16		3'782'462.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	202'592.87	139'650.80		342'243.67
Vorräte und angefangene Arbeiten	64'884.10	5'786.45		70'670.55
Langfristige Finanzanlagen	891'010.00	560.00		891'570.00
Sach- und immaterielle Anlagen FV	2'445'300.00			2'445'300.00
Verwaltungsvermögen	23'367'232.95		197'596.53	23'169'636.42
Sachanlagen VV	18'635'126.35		119'116.93	18'516'009.42
Immaterielle Anlagen	690'739.80	141'455.95		832'195.75
Investitionsbeiträge	4'041'366.80		219'935.55	3'821'431.25
PASSIVEN	32'837'619.72		176'300.08	32'661'319.64
Fremdkapital	10'210'946.76	462'836.13		10'673'782.89
Laufende Verbindlichkeiten	5'616'432.12		1'186'485.05	4'429'947.07
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	79'106.34		4'586.17	74'520.17
Passive Rechnungsabgrenzungen	293'890.16	1'485'151.30		1'779'041.46
Kurzfristige Rückstellungen	164'990.00		33'360.00	131'630.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'527'928.20	147'254.60		3'675'182.80
Langfristige Rückstellungen	74'253.80		1'278.00	72'975.80
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	454'346.14	56'139.45		510'485.59
Eigenkapital	22'626'672.96		639'136.21	21'987'536.75
Spezialfinanzierungen im EK	3'218'219.23	200'830.67		3'419'049.90
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'300'000.00			1'300'000.00
Ausgleichsreserven	8'419'390.61		539'966.88	7'879'423.73
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	3'000'000.00		300'000.00	2'700'000.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'689'063.12			6'689'063.12

Finanzplanung 2024–2028

Die rollende Finanzplanung verfolgt den Zweck, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde mittelfristig abzuschätzen. Wie jede Prognose basiert auch der Finanzplan auf Annahmen.

Die Finanzplanung wurde im September 2024 auf Grundlage des Budgets 2024 im Entwurf erstellt. Im Februar 2025 wurde sie gestützt auf das Budget 2025 aktualisiert und durch den Gemeinderat genehmigt.

Investitionen

Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist der Investitionsplan. Bei den aufgeführten Werten handelt es sich um geschätzte Nettoinvestitionen. Die Höhe und der Ausführungszeitpunkt sind abhängig von den politischen Prozessen und von planerischen Aspekten. Das vorgesehene Investitionsvolumen der kommenden Jahre ist für die Gemeinde aus heutiger Sicht nach wie vor verkraftbar. Die solide Eigenkapitalbasis sorgt für stabile Finanzverhältnisse. Die Folgekosten belasten die Erfolgsrechnung jedoch stark. Zudem gilt es, die flüssigen Mittel genau im Auge zu behalten.

Erfolgsrechnung / Steuerfuss

Es wird mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119% gerechnet. In früheren Jahren konnte das Eigenkapital durch Einlagen von Ertragsüberschüssen erhöht werden. Aufgrund der hohen Investitionen in den letzten und kommenden Jahren und der daraus folgenden Abschreibungen muss in den kommenden Jahren mit hohen Verlusten gerechnet werden. Durch die immer noch hohe Bautätigkeit wird weiterhin mit einem Anstieg der Bevölkerungszahl und somit auch der Steuerpflichtigen gerechnet. Der Gemeinderat ist daher der Überzeugung, dass der Steuerfuss von 119% im Jahr 2025 tragbar ist. Wie sich die Finanzausgleichsbeiträge und die Kostenteilung zwischen Kanton und Gemeinden entwickeln, ist momentan schwierig abschätzbar. Hier könnten in den nächsten Jahren weitere Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen auf die Gemeinde zukommen.

Erfolgsrechnung (netto in 1'000 Franken)	2024 Ist	2025 Budget	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan
Allgemeine Verwaltung	1'596.0	1'923.0	1'609.3	1'615.0	1'633.3
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	320.3	219.2	338.1	345.2	352.3
Bildung	13'241.2	14'311.4	14'730.6	14'660.8	14'907.1
Kultur, Sport und Freizeit	584.2	715.3	584.2	644.2	784.2
Gesundheit	1'958.1	1'814.8	2'093.1	2'113.1	2'133.1
Soziale Sicherheit	851.0	1'199.2	856.3	857.7	859.1
Verkehr	1'508.7	2'032.5	1'772.6	1'781.8	2'112.5
Umweltschutz und Raumordnung	330.4	444.5	503.8	503.8	515.8
Volkswirtschaft	326.7	372.9	320.5	320.5	320.5
Finanzen und Steuern	-20'176.6	-21'038.1	-21'146.6	-21'351.6	-21'599.9
Gesamtergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	540.0	1'994.7	1'661.9	1'490.5	2'018.0
Entwicklung Abschreibungen	876.2	949.8	1'129.0	1'229.6	1'970.0
Entwicklung Steuereinnahmen	-15'236.9	-15'437.8	-15'757.8	-15'862.8	-15'967.8
Entwicklung Finanzausgleich	-4'696.8	-5'365.8	-5'396.8	-5'496.8	-5'596.8

Rechnung 2024 / Budget 2025 Finanzplanung

Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen) (netto in 1'000 Franken)	2024 Ist	2025 Budget	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan
Schulraumerweiterung Bütschwil		700.0	2'500.0	2'000.0	
Schulhaus Bütschwil Ersatz Heizung				200.0	
Investitionsbeitrag Sanierung / Erweiterung Hallenbad			3'000.0	3'000.0	
Geh- und Radweg Oberhelfenschwilerstrasse	34.8				
Flankierende Massnahmen Projektierung	11.4	50.0			
Flankierende Massnahmen Projekt Gemeinde			3'300.0	3'300.0	
Flankierende Massnahmen Projekt Kanton			2'167.0		
Michelastrasse	197.5	16.8			
Plattenstrasse Nord, 2. Etappe	-23.4		466.6		
Strassenbeleuchtung	195.9	192.0			
Stockenstrasse			140.0		
Laufenbrücke			500.0		
Oberdorfstrasse / Im Harz	18.3	550.0			
Sedelbergstrasse	13.0	230.2			
Hofackerstrasse				800.0	
Letzibrücke			3'703.0		
Aewilerstrasse			200.0	200.0	
Kirchplatz					1'500.0
Knoten Lerchenfeld			1'000.0	1'000.0	
Tobelstrasse			100.0		
Sonnenhofstrasse			450.0		
Kengelbachstrasse					400.0
Gangelisteg					200.0
Beitrag flankierende Massnahmen Wilerstrasse				1'100.0	
Werkhof Bütschwil / Bauamt	176.4		150.0		160.0
Gewässerverbauungen	123.0	1'337.3	203.3	400.0	
Schutzverordnung / GAöL	17.2	50.0			
Ortsplanung	124.2	100.0			
Ortseingangstafeln		185.0			
Total Investitionen	888.3	3'411.3	17'879.9	12'000.0	2'260.0

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	3'218'219.23	230'696.67	29'866.00	3'419'049.90
290001	Abwasserbeseitigung	2'397'670.96	230'696.67		2'628'367.63
290002	Abfallbeseitigung	229'065.11		11'791.37	217'273.74
290003	Feuerwehr	591'483.16		18'074.63	573'408.53
2930	Vorfinanzierungen	1'300'000.00			1'300'000.00
293001	Flankierende Massnahmen	1'300'000.00			1'300'000.00
2940	Ausgleichsreserve	8'419'390.61		539'966.88	7'879'423.73
2950	Aufwertungsreserve VV	3'000'000.00		300'000.00	2'700'000.00
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'689'063.12			6'689'063.12
29	Total Eigenkapital	22'626'672.96	230'696.67	869'832.88	21'987'536.75

Anhang zur Jahresrechnung

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	kurzfristige Rückstellungen	164'990.00	-33'360.00	131'630.00	
2050	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal				
205000	Rückstellung Ferien- und Gleitzeitgut- haben	34'000.00	19'300.00	53'300.00	Höheres Guthaben
2058	Kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung				
205801	Rückstellung Schächte Johannisbächli	6'000.00	0.00	6'000.00	Entschädigung Grundeigentümer
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen				
205904	Steuerfussreduktion	38'000.00	-12'700.00	25'300.00	Auflösung Steuerfusssenkung
205906	Energieförderung	86'990.00	-39'960.00	47'030.00	Zugesicherte Förder- beiträge / Auszahlung im Jahr 2025
208	langfristige Rückstellungen	74'253.80	-1'278.00	72'975.80	
2089	Übrige langfristige Rückstellungen				
208901	Strassenaufbrüche	74'253.80	-1'278.00	72'975.80	Laufende Auflösung
	Total Rückstellungen	239'243.80	-34'638.00	204'605.80	

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	Abwasserverband Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bau, Betrieb und Unterhalt einer Abwasserreinigungsanlage (ARA)
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Bereich ARA Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von drei Gemeinden im Zweckverband. Übernahme von 56.5 % der jährlichen Betriebskosten. Der Gemeinderat stellt drei von sechs Mitglieder in der Betriebskommission.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Mosnang (32.5 %) Gemeinde Neckertal (Anteil Oberhelfenschwil) (11%)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr (exkl. MwSt.)	Fr. 265'878.65 (Betriebsbeitrag) Fr. 31'131.00 (Abgabe Mikroverunreinigung)
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung (exkl. MwSt.)	Fr. 470'581.69
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Bereich Pumpstation Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von zwei beteiligten Gemeinden. Übernahme von 50 % der jährlichen Betriebskosten.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Neckertal (Anteil Oberhelfenschwil) (50%)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr (exkl. MwSt.)	Fr. 16'025.71
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung (exkl. MwSt.)	Fr. 32'051.41
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine
Name	Zweckverband Regionales Seniorenzentrum Solino
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Seniorenzentrum Solino, Bütschwil
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von fünf Gemeinden im Zweckverband. 59 % Beteiligung (Beteiligungsquote aufgrund der bereinigten Bettenzahl der Verbandsgemeinden). Die Gemeinde delegiert 10 Vertreter (Verhältnis Beteiligungsquote).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Lichtensteig (8 %) Gemeinde Lütisburg (11 %) Gemeinde Mosnang (14 %) Gemeinde Wattwil (8 %)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Anhang zur Jahresrechnung

Name	Zweckverband Hallenbad Bütschwil
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung Hallenbad Bütschwil
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist eine von vier beteiligten Gemeinden am Zweckverband. Übernahme des jährlichen Betriebsdefizits im Verhältnis der Einwohner am 31.12. des vorletzten Rechnungsjahres. Pro 500 Einwohner oder Bruchteile davon delegiert die Gemeinde einen Vertreter. Gewichtung der Einwohner aus Bütschwil-Ganterschwil mit Faktor 1,2.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Lütisburg Gemeinde Mosnang Gemeinde Neckertal (2/3 der Gesamtbevölkerung der ehemaligen Gemeinde Oberhelfenschwil)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Fr. 294'771.00
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Fr. 550'000.00
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Versorgungsgebiete der Politischen Gemeinde Kirchberg und der ehemaligen Dorfkorporation Bütschwil mit Elektrizität und Wasser sowie die Gebiete der ehemaligen Dorfkorporation Ganterschwil mit Wasser versorgen.
Anteil der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil	Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil ist mit einem Drittel an der rwt Regionalwerk Toggenburg AG beteiligt (500 Aktien à Fr. 1'000 Nennwert).
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Kirchberg (2/3)
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko: Abraxas Informatik AG, Baumwipfelpfad Neckertal, b'treff, Förderverein Energietal Toggenburg, Genossenschaft Reithalle Bütschwil, Genossenschaft Kino Passarelle, Genossenschaft ZEITGUT Toggenburg, Heilpädagogische Schule Toggenburg, IG GIS AG, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg, Musikschule Toggenburg, Regionale Notschlachanlage und Tierkörpersammelstelle Bütschwil, Regionales Zivilstandsamt Toggenburg, Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg (SFUT), Spitex-Verein Bütschwil-Ganterschwil/Mosnang, Suchtberatung Region Wil, Verein Kultur Toggenburg, Verein Region Toggenburg, Regionale Bevölkerungsschutzorganisation Toggenburg (RZSO), Wiler Integrations- und Präventionsprojekte wipp, WOBAGA Wohnbaugenossenschaft Ganterschwil, Wolzenalp AG, Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB).

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert per 31.12.2024
	Stand per 01.01.2024	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen	Stand per 31.12.2024	Umgliederungen	Abgänge (+)	Ausserplanmässige Abschreibungen / Wertberichtigungen	Planmässige Abschreibungen	
Finanzanlagen FV									
1070 Aktien und Anteilscheine	541'010.00	560.00	0.00	541'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1071 Verzinliche Anlagen	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzanlagen FV	891'010.00	560.00	0.00	891'570.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Sach- und immaterielle Anlagen FV									
1080 Grundstücke FV	956'300.00	0.00	0.00	956'300.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1084 Gebäude FV	1'548'000.00	0.00	0.00	1'548'000.00	-59'000.00	0.00	0.00	0.00	-59'000.00
Total Sach- und immaterielle Anlagen FV	2'504'300.00	0.00	0.00	2'504'300.00	-59'000.00	0.00	0.00	0.00	-59'000.00
Sachanlagen VV									
1401 Strassen / Verkehrswege	5'656'955.70	0.00	0.00	5'656'955.70	-1'011'600.00	0.00	0.00	0.00	-1'200'500.00
1402 Wasserbau	1'239'978.50	62'198.60	0.00	1'302'177.10	-31'200.00	0.00	0.00	0.00	-57'100.00
1403 Übrige Tiefbauten	8'458'064.79	0.00	0.00	8'458'064.79	-3'467'188.70	0.00	0.00	0.00	-3'620'588.70
1404 Hochbauten	9'685'959.14	0.00	377'430.95	10'063'390.09	-3'740'800.00	0.00	0.00	0.00	-4'037'100.00
1406 Mobilien VV	1'142'056.15	0.00	221'745.55	1'363'801.70	-573'180.45	0.00	0.00	0.00	-740'980.45
1407 Anlagen im Bau	1'276'081.22	650'984.47	-599'176.50	1'327'889.19	0.00	0.00	-29'954.20	0.00	0.00
Total Sachanlagen VV	27'459'095.50	713'183.07	0.00	28'172'278.57	-8'823'969.15	-832'300.00	-29'954.20	29'954.20	-9'656'269.15
Immaterielle Anlagen									
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	690'739.80	141'455.95	0.00	832'195.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen	690'739.80	141'455.95	0.00	832'195.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge									
1460 Investitionsbeiträge an Bund	1'401'005.20	0.00	0.00	1'401'005.20	-607'200.00	0.00	0.00	0.00	-653'900.00
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	0.00	0.00	124'764.45	124'764.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden / Zweckverbände	6'818'561.60	0.00	0.00	6'818'561.60	-3'661'000.00	0.00	0.00	0.00	-3'869'000.00
1469 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	90'000.00	34'764.45	-124'764.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsbeiträge	8'309'566.80	34'764.45	0.00	8'344'331.25	-4'268'200.00	-254'700.00	0.00	0.00	-4'522'900.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-3'190'468.20	-438'554.60	0.00	-3'629'022.80	738'800.00	0.00	0.00	0.00	1'058'000.00
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'190'468.20	-438'554.60	0.00	-3'629'022.80	738'800.00	0.00	0.00	0.00	1'058'000.00
Gesamttotal	36'664'243.90	451'408.87	0.00	37'115'652.77	-12'412'369.15	-767'800.00	-29'954.20	29'954.20	-13'180'169.15
									23'935'483.62

Anhang zur Jahresrechnung Bericht GPK

Bericht Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2024

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil – bestehend aus der Berichterstattung, der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr, dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden sowie die Amtsführung und das Budget 2025 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung und die Amtsführung sowie das Budget 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Geschäftsprüfungskommission für die Prüfung der Jahresrechnung und des Budgets» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir erfüllen die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG und es liegen keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vor. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St.Gallen, übertragen. Die Prüfergebnisse der OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns sowie der OBT AG erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung und das Budget

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsprüfungskommission für die Prüfung der Jahresrechnung und des Budgets

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung und das Budget als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 (PH 60) «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abschlusses insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat u. a. über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschluss- und Budgetprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem oder der Amtsführung, die wir während unserer Abschluss- und Budgetprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f des Sozialhilfegesetzes (sGS 381.1) eingehalten sind,
- die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

Bütschwil, 10. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission

Urs Wohlgensinger, Präsident
 Manuela Knöpfel, Aktuarin
 Marianne Brändle, Mitglied
 David Kull, Mitglied
 Dzemil Veseli, Mitglied

Bericht GPK Vermerke

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Richtigkeit wird bescheinigt:

A) Gemeinderechnung

Die Finanzverwalterin

Anita Pagnacco

B) Steuerabrechnung

Die Steuersekretärin

Ervesa Kukleci

2. Die vorliegende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Bütschwil, 4. Februar 2025

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Hans Städler

Die Ratsschreiberin

Corinne Wagner

3. Die vorstehende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Bütschwil, 10. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission

Marianne Brändle

Manuela Knöpfel

David Kull

Dzemil Veseli

Urs Wohlgensinger

4. Vorstehende Jahresrechnung, das Budget und der Steuerplan wurden von der Bürgerschaft genehmigt.

Bütschwil, 27. März 2025

Die Stimmzähler

Der Versammlungsleiter

Die Protokollführerin

Gutachten und Antrag

Betreffend die Strassensanierung sowie die Strassenentwässerung inkl. Oberflächenentwässerung der Oberdorfstrasse Ganterschwil

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Oberdorfstrasse in Ganterschwil ist sanierungsbedürftig. Hinzu kommt, dass sich entlang dieser Strasse bei Regenfall jeweils eine grosse Menge an Oberflächenwasser ansammelt, welches abgeleitet werden muss.

Ursprünglich war eine reine Strassensanierung geplant. Bei der Aufbereitung der damaligen Projektunterlagen stellte sich jedoch heraus, dass das Projekt den Anforderungen des kantonalen Amtes für Wasser und Energie (AWE) entsprechend anzupassen ist. Andernfalls ist es nicht genehmigungsfähig. Es ist eine Strassenentwässerung inkl. Oberflächenentwässerung zu realisieren. Der Projektperimeter erstreckt sich vom Einlenker in die Aewilerstrasse bis zur Kreuzung mit der Wenzelstrasse bzw. Stockenstrasse.

Strassenbau

Der Belag der Oberdorfstrasse hat seine Lebensdauer bereits erreicht und muss auf der gesamten Länge ersetzt werden. Die Fundationsschicht sowie die Strassenabschlüsse scheinen in einem guten Zustand zu sein und werden nur punktuell ersetzt.

Die engen Verhältnisse im Bereich der Kernzone mit überkragenden Dächern erschweren die Verkehrssicherheit. In diesem Gebiet ist deshalb vorgesehen, die Dächer mit Fahrbahnverengungen ersichtlich zu machen, um sie so besser zu schützen. Erntemaschinen mit einer Breite vom 3.50 m werden diese Stelle weiterhin passieren können. Im Bereich dieser Verengungen sind zusätzliche Arbeiten für die Randabschlüsse nötig und allfällige Fundamente für Masten müssen neu gesetzt werden.

Die Steigung entlang der Strasse bleibt weitestgehend beibehalten. Aufgrund des stärkeren Belags ist es aber möglich, dass die Strasse stellenweise um bis zu 5 cm angehoben wird.

Strassen- und Oberflächenentwässerung

Die Strassenentwässerung erfolgt bisher teilweise in die Kanalisation, was die Kläranlage zusätzlich belastet. Die Kläranlage soll jedoch entlastet werden. Die geltenden Richtlinien und Merkblätter des AWE geben zudem vor, dass das Meteorwasser, wenn möglich, in erster Priorität über eine belebte Bodenschicht versickert, in zweiter Priorität in ein Gewässer bzw. eine Meteorwasserkanalisation eingeleitet oder in letzter Priorität in eine Mischwasserleitung (aktueller Stand) eingeleitet werden muss. Im betroffenen Gebiet sammelt sich bei Regenfall eine grosse Menge an Oberflächenwasser an, welches über die Oberdorfstrasse in unterliegende Wohngebiete fliesst und Schäden verursachen kann. Ein Grossteil des Oberflächenwassers kann mit dem geplanten Vorhaben neu gefasst und in den Bach abgeleitet werden.

Die Strassenentwässerung wird auf der ganzen Länge in eine neue Meteorwasserleitung in der Strasse abgeleitet. Die Strassenentwässerung unterquert am Ende der Oberdorfstrasse die Aewilerstrasse und wird über eine Retention dem Dorfbach zugeführt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann das anfallende Strassenwasser nicht oberflächlich über eine Bodenschicht versickert werden. Deshalb ist ein unterirdischer Retentionskörper mit gedrosseltem Abfluss und oberflächlichem Not-Überlauf vorgesehen.

Die Vergrösserung der Eindolung des Gartikonerbaches in der Oberdorfstrasse ist unverhältnismässig. Für die Strassenentwässerung und Abnahme des Oberflächenwassers, welches vom Einzugsgebiet des Gartikonerbaches auf die Oberdorfstrasse fliesst, werden zusätzliche Strassensammler gebaut, welche in die neue Meteorwasserleitung entwässern. Sobald die abgeführte Wassermenge den Abfluss der reinen Strassenentwässerung übersteigt, wird die Mehrmenge an Oberflächenwasser ohne Retention direkt in den Dorfbach eingeleitet.

Im Gebiet der geplanten Einleitung in den Dorfbach liegt eine mässige bis gute Durchlässigkeit vor. Dieses Gebiet liegt gemäss Grundwasser- und Gewässerschutzkarte im Grundwasserschutzbereich Au und es befinden sich keine Einträge im Kataster der belasteten Standorte.

Gutachten und Antrag

Kosten

Diese Anpassungen am Projekt haben Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag zur Folge. Im Budget 2024 waren Fr. 495'000 für die Strassensanierung enthalten. Weiter wurden Fr. 370'000 für den Kanal entlang der Oberdorfstrasse aufgenommen. Damals durfte davon ausgegangen werden, dass die beiden Projekte auch unabhängig voneinander bewilligungsfähig sind. Deshalb wurden sie kreditrechtlich nicht gestützt auf die «Einheit der Materie» zusammengerechnet. Die Krediteinholung erfolgte somit gestützt auf den Anhang der Gemeindeordnung über das Budget 2024 an der Bürgerversammlung (Investitionsrechnung). Denn die einzelnen Beträge lagen jeweils unter Fr. 500'000.

Aufgrund der Projektanpassungen ist neu mit Kosten von Fr. 550'000 für die Strassensanierung und Fr. 670'000 für die Entwässerung zu rechnen. Im Sinne der «Einheit der Materie» ist neu ein Kredit über total Fr. 1'128'500 (exkl. MwSt.) einzuholen. Die Positionen werden aufgrund der unterschiedlichen Funktionen und Abschreibungsdauern weiterhin separat in der Investitionsrechnung ausgewiesen.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Strassenbau	Fr.	455'000
Kanalisation Strassenentwässerung	Fr.	305'000
Kanalisation Zusatz Oberflächenabwasser	Fr.	191'000
Retentionsbauwerk Strassenabwasser	Fr.	65'000
Submission und Bauleitung	Fr.	91'500
Nebenkosten	Fr.	10'000
Vermarkung / Vermessung	Fr.	5'000
Diverses / Unvorhergesehenes	Fr.	6'000
Zwischentotal exkl. MwSt.	Fr.	1'128'500
MwSt. 8.1% zzgl. Rundung	Fr.	91'500
Total inkl. MwSt.	Fr.	1'220'000

Termine

Genehmigung Bürgerversammlung	27. März 2025
Mitwirkung / Vorprüfung	Frühling 2025
Öffentliches Auflageverfahren	Sommer 2025
Projektgenehmigung	Herbst 2025
Frühester Baubeginn	Winter 2025
Frühestes Bauende	Herbst 2026
Einbau Deckbelag	Sommer 2027

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 1.1 Anhang der Gemeindeordnung müssen neue Ausgaben über Fr. 500'000 bis max. Fr. 2'500'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

«Dem Baukredit von Fr. 1'128'500.00 (exkl. MwSt.) für die Strassensanierung sowie die Strassenentwässerung inkl. Oberflächenentwässerung der Oberdorfstrasse Ganterschwil sei zuzustimmen.»

Bütschwil, 4. Februar 2025

Gemeinderat Bütschwil-Ganterschwil

Hans Städler
Gemeindepräsident

Corinne Wagner
Ratsschreiberin

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (SGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil werden die Mitglieder des Gemeinderates, des Schulrates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Grundentschädigungen betragen für ein Mitglied des Gemeinderats Fr. 2'500 und für ein Mitglied des Schulrats Fr. 1'500. Hinzu kommen die Sitzungsgelder für die Tätigkeit im Rat und den verschiedenen Kommissionen.

Name	Funktion	Pensum in Prozent ¹	Bruttoentschädigung ²	Spesensvergütung	Zusatzentschädigung ³	Total jährliche Entschädigung
Gemeinderat						
Städler Hans	Präsident	100	155'066	7'030	9'920	172'016
Moos Peter	1. Vizepräsident		8'475	29	0	8'504
Buscetto Gabriela	2. Vizepräsidentin		13'695	76	0	13'771
Näf Le Bich	Schulratspräsidentin	50	87'625	195	2'480	90'300
Gemperle Martin	Mitglied		10'410	0	0	10'410
Keller Christian	Mitglied		8'715	60	0	8'775
Senti Andreas	Mitglied		8'595	0	0	8'595
Schulrat						
Ahrendt Claudia	Vizepräsidentin		13'920	142	0	14'062
Frei Walter	Mitglied		3'960	0	0	3'960
Gadient Ursula	Mitglied		4'147	0	0	4'147
Klingler Andreas	Mitglied		2'690	0	0	2'690
Geschäftsprüfungskommission						
Wohlgensinger Urs	Präsident		1'013	0	0	1'013
Brändle Marianne	Mitglied		538	0	0	538
Knöpfel Manuela	Mitglied		1'125	0	0	1'125
Kull David	Mitglied		968	0	0	968
Veseli Dzemil	Mitglied		550	0	0	550
Rat			317'298	7'532	12'400	337'230
GPK			4'194	0	0	4'194

alle Beträge in Schweizer Franken

¹ bei Personen, die für die Behördentätigkeit einen Monatslohn beziehen

² inkl. Kinder-/Ausbildungszulagen bei der Schulratspräsidentin

³ Entschädigungen über Fr. 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt.

Behördenlöhne





Impressum

Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil
Innerfeld 21
9606 Bütschwil
071 982 82 22
www.buetschwil-ganterschwil.ch
info@buetschwil-ganterschwil.ch